

Die Offenbarung Der Sieben Posaunen
Teil 4
Sonntag, 29. Mai 1988
Surrey
British Columbia

Laßt uns unsere Häupter beugen, und unsere Augen schließen zum Gebet. Unser kostbarer Herr Jesus, wir stehen hier mit gebeugten Herzen in Deiner Gegenwart, Vater, und wir sind so dankbar für die Gelegenheit, an diesem Morgen nach dem Sabbat in Dein Haus zu kommen. Herr, in Deiner Gegenwart zu sitzen während Dein großer Heiliger Geist heute zu unseren Herzen spricht. Wir kommen und bekennen unsere Sünden, unser Zukurzkommen, unsere Fehler, und unser Versagen.

Wir beten Vater, daß Dein kostbares Blut all unsere Sünden, die wir bekannt haben, auslöscht. Und Herr, möge das Leben dieses Blutes, der Heilige Geist, uns überschatten und wie Dein Prophet sagte: *‘Du überschattest Deine Gemeinde wiederum in dieser Stunde, um dieses wahre Bild zurückzubringen’* Vater. Herr, ein Mensch, wiederum in Deinem Bild, damit Du sagen kannst: *“Dies ist Meine geliebte Braut, an welcher Ich Wohlgefallen gefunden habe, hört Sie.”*

Oh, gnädiger Gott, laß dies heute morgen eine wirkliche Erfahrung sein. Laß dies in unseren Herzen solch eine Wirklichkeit werden, damit wir mit großem Mut und Glauben in dieser letzten Zeit hier auf der Erde stehen können. Herr, mögen wir in solch einen Entrückungsglauben kommen, während sich Dein Wort für uns entfaltet, mit solch gewaltiger Offenbarung, um unsere Position in dieser Stunde einzunehmen.

Gewähre diese Dinge, Vater. Denke an die Worte Deines Propheten; er sagte: *“Wie wir in der Gegenwart des Sohnes liegen sollten, bis alle Unreife herausgebacken [ausgereift] ist und alles Feuchte getrocknet ist, bis unser Glaube ein reifer Glaube wird. Glaube, der Dein Wort wirksam und lebendig macht, es manifestiert, um zu zeigen, daß Du genauso gewaltig wie immer bist.”*

Wir beten, daß du diese Dinge gewährst, während wir uns in Deine Hände begeben und wir bitten für göttliche Führung und

Deine Verheißungen gerichtet sein können, auf die Dinge, die sein sollen. Oh Gott, damit wir uns als geistliche Astronauten in diese Atmosphäre hineinbewegen können, wo diese unfehlbaren Wirklichkeiten lebendige Erfahrungen in unserem Leben werden können.

Vater, gewähre es. Ich bete, Herr, daß Du heute mit uns in solcher Weise verführst, damit wenn wir zurückkommen, wenn die Abendschatten für den zweiten Teil der Versammlung fallen, wir dieses große geistliche Fest schließen, zu dem Du uns gebracht hast, wo wir während dieser Zeit an Deinem Tisch sitzen durften.

Und Herr, wie Du das Brot des Lebens gebrochen hast und Du Dich im Brechen des Brotes zu erkennen gabst, damit wir einfach von dieser gelagerten Nahrung ein Festmahl halten können, die Du durch Deinen Propheten gelagert hast, und wie Du sagtest, wenn die Zeit der Hungersnot käme, wir etwas zu essen hätten.

Herr, damit der Heilige Geist zurückkommt und dieselben Dinge sagt, Dinge in Erinnerung ruft und uns Dinge zeigt, die kommen sollen, und uns alle Dinge lehrt. Oh, wir danken Dir, daß wir sehen können, daß *‘der Geist und die Braut genau das sagen werden, was der Prophet sagt’*. Wie Seine Worte jetzt lebendig und so wirklich werden und all diese Dinge, die so geheimnisvoll waren, so einfach werden. Vater, möge es einen solchen Glauben in unsere Herzen bringen, um für Dich zu leben und uns für diese Stunde bereitzumachen. Wir beten und bitten diese Dinge im kostbaren Namen Jesu und zu Seiner Ehre. Amen. Gott segne euch reichlich.

Laßt uns aufstehen. Laßt uns unsere Häupter beugen und unsere Augen schließen, unsere Herzen auf Ihn gerichtet sein, und an die große Gnade und Barmherzigkeit denken, die uns gegeben ist, so daß wir **'Jesus und Sein Programm' erkennen**. Diese gewaltigen verborgenen Dinge, die in Seinem Wort versiegelt waren; das Licht scheint, um uns positionsgemäß zu plazieren. Zeigt uns diese großen Dinge verborgen in Seinem Wort. In "**Warum es Hirten sein mußten?**" sagt er: *"Welch eine Freude es gewesen sein mußte, als sie den Messias genau dort fanden, wo Er lag, vor den klügsten Theologen in Seinem Wort verborgen, aber Unmündigen geoffenbart, solchen, die lernen wollten."* Wir finden Ihn in Einfachheit, verborgen in Demut, so wirklich und Er läßt uns sehen, daß Er uns in Seinem großen Erlösungsplan in Betracht gezogen hat.

Unser gnädiger, liebender Herr Jesus, während wir stehen und auf die Seiten Deines Heiligen Wortes schauen, von Deinem großen Plan sprechen und sehen, Herr, wie Du diese Dinge am Anfang der Schrift dargelegt hast. *Zuerst, eine Glaubenszivilisation, dann die Wissenschaftszivilisation, dann sandtest Du einen Propheten und dann brachtest Du es wieder zu einer neuen Zivilisation zurück.* So hast Du es gewirkt, Vater. Hier zu stehen und wiederum auf **dieses große Eden** zu schauen. **Die Hölle ist auf der Erde.** Schau, was **all diese Zivilisation** und **das Stadtleben** hervorgebracht haben. **Du hast bereits Gericht darüber angekündigt.**

Ich denke an die Worte Deines Propheten; er sagte: *"Erinnert euch, das Gericht begann auf der Erde, als dieser Stein in die Luft geworfen wurde."* Er sagte: *"Herr, behalte die Braut im Schritt,"* sprach zu seinen Predigern; er sagte: *"Erinnert euch an die Vision von der Vorschau der Braut."* Sie wurde weggenommen, und Vater, wir erkennen heute morgen, daß es so nahe ist und während diese Dinge hervorkommen, möge die Braut einfach im Gleichschritt vorwärtsgehen, einfach weiter aufwärts gehen, Herr.

Ich bete, Vater, daß das Wort, welches hervorgekommen ist, solch eine starke Wirkung in jedem Leben haben wird. Mache es so wirklich, mache die modernen Ereignisse klar durch die bestätigte Prophetie von Maleachi 3 Herr, damit wir die Dinge erkennen, die in unserer Zeit geschehen, wenn wir durch die Augen der prophetischen Schriften sehen und unsere Herzen auf

Weisung in allem was wir uns vornehmen zu tun und zu sagen. Möge es jeden Einzelnen von uns in dieser Stunde Dir näher bringen. Denn wir beten und bitten diese Dinge im kostbaren Namen Jesu und zu Seiner Ehre. Amen.

Ich möchte eure Aufmerksamkeit heute morgen auf das Buch vom **1. Mose, Kapitel 1**, lenken. Ich schätze jeden Einzelnen, der heute hier im Hause Gottes versammelt ist und ihr wißt, es ist ein wenig eng und usw., aber wir wollen nicht daran denken und einfach froh sein, daß wir diese Gelegenheit haben, daß diese Türen offen sind, um zu kommen und Seine Auferstehung zu ehren, uns zu versammeln, denn wir lieben Sein Erscheinen. Amen.

Ich möchte **mit 1. Mose 1, Vers 26**. anfangen... wir wissen, daß von Vers 1 bis Vers 5 *Gott Sein Wort sprach, Seine Gedanken zum Ausdruck brachte, Seinen gewaltigen Plan für Seine Glaubenszivilisation darlegte* und wie Er alles vom **Pflanzenleben** und **Meeresleben** und **Vogelleben** und **Tierleben** aufbaute und all diese Dinge hier. **1. Mose 1. 26.**

Und Gott sprach: Laßt uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen!

Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.

*Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie [euch] untertan; und herrscht über die Fische des Meeres (**das ganze Meeresleben**) und über die Vögel des Himmels (**Vogelleben**) und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen!*

Und Gott sprach: Siehe, ich habe euch alles samentragende Kraut gegeben, das auf der Fläche der ganzen Erde ist, und jeden Baum, an dem samentragende Baumfrucht ist: es soll euch zur Nahrung dienen;

aber allen Tieren der Erde und allen Vögeln des Himmels und allem, was sich auf der Erde regt, in dem eine lebende Seele ist, [habe ich] alles grüne Kraut zur Speise [gegeben].

Und es geschah so. Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag.

Ich möchte mit Vers 18, Kapitel 2 fortfahren.

Und Gott, der HERR, sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht.

Und Gott, der HERR, bildete aus dem Erdboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels, und er brachte sie zu dem Menschen, um zu sehen, wie er sie nennen würde; und genau so wie der Mensch sie, die lebenden Wesen, nennen würde, [so] sollte ihr Name sein.

Und der Mensch gab Namen allem Vieh und den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Aber für Adam fand er keine Hilfe, ihm entsprechend.

Da ließ Gott, der HERR, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, so daß er einschlief. Und er nahm eine von seinen Rippen und verschloß ihre Stelle mit Fleisch;

und Gott, der HERR, baute die Rippe, die er von dem Menschen genommen hatte, zu einer Frau, und er brachte sie zum Menschen.

Da sagte der Mensch: Diese endlich ist Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch; diese soll Männin heißen, denn vom Mann ist sie genommen.

Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden zu einem Fleisch werden.

Und sie waren beiden nackt, der Mensch und seine Frau, und sie schämten sich nicht.

es so aus, als ob nichts geschah, doch die Auserwählten wußten, daß Gott auf die Szene gekommen war. Jetzt wurde die Botschaft in solcher Weise bestätigt und Gericht begann zuzuschlagen. Es war für die Verlorenen bestimmt, aber Noah erhob sich über die Gerichte, um geradewegs danach wieder zurückzukommen.

Und wenn sich diese Dinge so entfalten, sehen wir, wie Jesus das Kommen des Sohnes des Menschen so vollkommen *zwischen* die Zeit, wo die Erde zerstört wird, *zwischen* den Kriegen, *zwischen* dem Kommen des Propheten und der neuen Zivilisation plazierte hat.

Sind das die Sieben Posaunen? Die Zerstörung der Erde, die Kriege, das Kommen des Propheten, die neue Zivilisation im 1. Mose? Was im 1. Mose ist, ist in Offenbarung. Genau, **wo** es im Buch erscheint, **'kam dieser Prophet direkt zwischen der Gewalt und dem Ende allen Fleisches'**. Nach seiner Botschaft kam **das Ende allen Fleisches**. *'Ich werde Elia senden bevor Ich komme und die Erde wie ein Ofen brennen wird. Die Gerechten werden über die Asche der Gottlosen wandeln'*. **Noah** und **sie** gingen hinaus in **jene neue Zivilisation**; alles war zerstört. Welch eine Zeit es ist!

Wenn heute jemand hier ist, der kein wirklicher Gläubiger ist, möge euer Herz so brennen, während wir die Wirklichkeit sehen, **wie die Erde zerstört wird; die Wissenschaft zerstört die Erde genauso wie in den Tagen Noahs**.

Gott sandte einen Propheten genau wie in den Tagen Noahs. All diese Dinge, *'wie es war in den Tagen Noahs, so wird es sein'*, sie ziehen die Mineralien aus **der Erde** für **Kriege** und **Industrie**. Wenn ein **Erdbeben** kommt, fällt das ganze Ding zusammen, denn es ist dünn, nichts kann es mehr halten. Sie zerstören sogar **diese Erde** und es wird **ein neuer Himmel** und **eine neue Erde** kommen, wie wir letzten Sonntag gepredigt haben.

Schaut, wo wir letzten Sonntag anfangen und wo wir diesen Sonntag enden. Beachtet, worin wir uns während dieser Woche bewegten und wo jene Dinge geschahen und hier schauen wir wiederum auf das wiederhergestellte Eden, machen uns bereit, durch die Gnade des allmächtigen Gottes zurückzugehen. Wir sehen, wo all diese Dinge geschahen und auf dem Angesicht der Erde stattfinden und die Gnade Gottes ist zu uns gekommen, um uns herauszurufen. Mögen wir jedem Wort treu sein.

Ich glaube, daß wenn uns **diese Dinge** durch die Schriften so klar und wirklich geworden sind, daß wir es nicht verleugnen können. Es ist in **Schattenbildern** und **Typen in der Schrift** und **Prophetie** klargemacht worden, Amen.

Im **1. Mose 8** und **9** sprach Gott zu Noah *‘Geh jetzt in die neue Welt hinaus, Noah, und Ich will Furcht und Schrecken vor euch auf alle Tiere der Erde legen.’* Und Gott sagte ihm, was er nehmen sollte – gewisse Arten von **Bäumen, Pflanzenleben**, bestimmte Arten der **Vögel**, gewisse Arten vom **Tierleben**, all das Leben, das Gott im **1. Mose erschuf**. Er überließ es Noah auszuwählen, was zur Nahrung diente, was für die verschiedenen Dinge war, es zu nehmen und zu schützen, hinzugehen und die Erde wieder zu bevölkern.

Und hier kam der Prophet heraus und begann eine **neue Zivilisation**, nachdem die **Wissenschaftszivilisation** zerstört und vom Angesicht der Erde ausgelöscht war. Es hatte **zweitausend Jahre** gedauert, **von der ersten Stadt, die Kain baute bis** sie so weit mit der **Wissenschaft** und **Zivilisation** fortgeschritten waren, als jener Prophet mit jener Botschaft kam. Und hier sehen wir, wie diese Dinge hervorbrechen und wie das **Tausendjährige Reich** eingeleitet wird; es ist so nahe.

Wir sehen, es ist jetzt... jetzt kommt **Naomis** Zeit, es kommt die Zeit für **Josefs Brüder’** und **die Gemeinde** wird hinaufgenommen, tritt ein in die Entrückungsgnade, um vom Angesicht der Erde weggenommen zu werden.

Und wir sehen, nachdem die Arche fertig war und Noah dort einzog, wurde die Arche zur Botschaft. Er hatte alle Materialien gefunden und sie so gebaut, wie er es in einer Vision gesehen hatte. Alle Teile des Materials, um diese Arche zu bauen, lagen an Ort und Stelle, was das Predigen des Wortes war. *“Durch Glauben baute Noah, als er eine göttliche Weisung über das was noch nicht zu sehen war, empfangen hatte, von Furcht bewegt, eine Arche zur Rettung seines Hauses”;* in der Zeit *‘als die Langmut Gottes in den Tagen Noahs abwartete, während die Arche gebaut wurde’*, während er seine Botschaft mit **Glauben** und **Werken** hervorbrachte, während die **Ungehorsamen** die **Grenze der Barmherzigkeit** übertraten.

Und dann brachte Gott Noah in die Arche und die Bibel sagt: **“Und der Herr schloß hinter ihm zu.”** Und sieben Tage lang sah

Möge der Herr Seinen Segen zum Lesen Seines Wortes hinzufügen. Ihr könnt euch setzen.

Wir wollen heute direkt ins Wort gehen, denn heute ist der letzte Tag unserer geplanten Gottesdienste und ich möchte durch die Gnade Gottes diese Versammlungen mit der Inspiration krönen, die mir Gott ins Herz gegeben hat, um zu euch **‘Die Offenbarung der Sieben Posaunen’**, zu bringen, über die wir jeden Abend sprachen.

Und wißt ihr, wir begannen am ersten Abend im **3. Mose** und konzentrierten uns vom **Fest der Posaunen** bis zum **Laubhüttenfest, auf die letzten drei Feste**.

Und von da gingen wir zum **1. Mose** und nahmen das Leben Josefs, und zeigten **diese Sieben Feste im Leben von Josef** und verglichen es mit den **Sieben Festen im 3. Mose** und offenbarten **im Typ** was in Symbolform **in den Festen** gezeigt wurde.

Denn wir stellen fest, daß **das Fest der Posaunen das Sammeln der Juden war**, und Josefs Brüder waren zur Zeit wirtschaftlicher Depression versammelt.

Wir kennen die Geschichte, wie Josef von seinen Brüdern abgelehnt wurde, ein Bild wie Christus abgelehnt wurde usw. Und dann **erwählte Josef eine Braut von den Heiden**, wie im **Pfingstfest**. Und dann kam die Zeit, wenn die Brüder Josefs wieder versammelt waren und hier waren sie nun dabei, ihm zu begegnen, doch sie kannten ihn noch nicht, obwohl sie versammelt waren. Sie mußten nach Ägypten kommen, um Weizen und diese Dinge zu kaufen.

Und wir stellten fest, daß Josef bereits eine Heidenfrau hatte. Amen. Und wir sahen, daß die Zeit kam, als Josefs Brüder ihn erkannten, und sie weinten und trauerten. Genauso wie es die Juden in dieser letzten Zeit tun werden, denn **1. Mose ist wirklich Offenbarung in Samenform**

1. Mose ist Sähen, Offenbarung ist Ernten und das Gesetz der Fortpflanzung ist, daß jeder Same nach seiner Art hervorbringt. Deshalb, alles was im **1. Mose** begann, geht bis hin zur **Offenbarung**. Das Leben gemäß dem Gesetz der Fortpflanzung reproduziert sich selbst. Und Gott gab Sein Wort in Geheimnisform. Und wir wissen, daß im Buch der Offenbarung **Sieben Gemeindezeitalter sind, Sieben Siegel, Sieben Posaunen**

und Sieben Zornschalen. So, dann sind **jene Dinge** auch im *1. Mose*. Wir wissen deshalb, daß wenn **jene Dinge** in Wirklichkeitsform im *Buch der Offenbarung* offenbart sind, sie auch im *1. Mose* sind. Wenn wir es nun in *Offenbarung* und im *1. Mose* sehen, können wir die beiden vergleichen und sehen, ob diese Same wieder zum Samen wurde; ob es das ursprüngliche Leben hervorbrachte.

Und wir haben versucht, diese Botschaft über die **Sieben Posaunen** zu bringen, denn das war die Botschaft, die sich Bruder Branham vornahm in **1964** zu predigen, und der Heilige Geist erlaubte es ihm nicht. Er sagte, es ist für die Gemeinde zu *dieser Zeit* nicht nützlich. Und Gott sagte ihm: “Du hast *‘das‘* bereits *übernatürlich unter dem Sechsten Siegel gepredigt*”. Es liegt dort im Buch. *Und dann sagte er uns: “Direkt dort, in Offenbarung 7 haben diese Dinge stattgefunden, all diese Verfolgung.”* So stellten wir dann fest, daß **diese Sieben Posaunen** im Buch der Offenbarung ebenfalls in **Offenbarung 7** sind. Es umfaßt **Offenbarung, Kapitel 8 bis 11.**

Wir haben uns **das** jeden Abend in den vergangenen Tagen angeschaut. Und wir haben **das** mit **den Festen** verglichen, weil **diese Sieben Feste, die Gott Israel gab**, in Realität **Prophetie** waren. Wie das **Passah der Tod Christi** war, und auch **das Fest der ungesäuerten Brote** von so *Seinem Tod* sprach. **Das Fest der Erstlinge** sprach von *Seiner Auferstehung*, und **das Pfingstfest** sprach von den *Gemeindezeitaltern*. **Das Fest der Posaunen** sprach vom *Wiedersammeln der Juden* und **das Fest der Versöhnung** spricht von der Zeit, *wenn Israel den Messias erkennen wird*. Und dann finden wir heraus, daß das Laubhüttenfest vom *Tausendjährigen Reich* spricht.

Und wir brachten diese Dinge **in Typen**, denn wir sahen, daß als Ruth zurückkam – als sie kam, kam Naomi in ihre Heimat zurück. Ruth, die eine Heidin war, kam zur **Erntezeit**. Und wir stellen fest, daß **Erntezeit** eine besondere Zeit in der Bibel war, denn Jesus sprach *von der Erntezeit am Ende des Zeitalters*. Und Er sprach vom *Sohn des Menschen* als das *Weizenkorn*. Und Er sprach von *dem Tag* wenn der Sohn des Menschen wiederum offenbart wird, und kein Zeitalter konnte sagen, daß sie in **der Erntezeit** lebten, bis der Dienst des Sohnes des Menschen korrekt und schriftgemäß identifiziert war und bewies, daß genau derselbe

Siebten Posaune, kommen. Und Er kommt **im Dienst eines Propheten** – ‘so wird es sein, wenn der Sohn des Menschen offenbart wird.’ ‘Wie es war in den Tagen von Noah,’ denn dieser Prophet kam direkt am Ende **dieser Wissenschaftszivilisation**.

Es war in einem Propheten und offenbarte sich in einer Botschaft der Erlösung. Er wird sie in eine **neue Zivilisation** zurückbringen, mit einer Botschaft des Gerichts über diese Welt.

Und Gott reinigte die Erde mit Seinen Trübsalen. Gott selber kam da herunter, **die Dritte Wehe**, denn **Harmagedon** wird die Erde auslöschen, um **die Glaubenszivilisation** zurückzubringen. Und Gott reinigte **die Erde** von *der ganzen Wissenschaft* unter der **Vierten Vision**, die Unmoral unter der **fünften Vision** und ihre falschen Religionen unter der **Sechsten Vision**. **Die siebte Vision** war *Atomkraft, um die Erde zu reinigen*. Und hier war es, **und Gott zeigte dem Propheten, was kam.**

Und als er diese Dinge hier sprach, (und wir sehen, daß er genau wußte, wo er war) denn Jesus gab **das Gleichnis Seines Kommens wie ein Dieb in der Nacht, das große Geheimnis**.

Als Noah kam, lehnte die Welt die Botschaft ab; sie waren zuviel mit ihrer **Wissenschaft** und diesen Dingen beschäftigt.

Und Bruder Branham kam und zeigte es, er sagte: es gibt **zwei Eden**, es gibt **zwei Schleier; der Lustschleier** und **der Heilige Schleier**. Seht? Und hier sehen wir in der Schrift, direkt hier im *1. Mose* **diese Sieben Posaunen: wie die Erde unter den ersten vier Posaunen zerstört wurde, wie sie unter der Fünften und Sechsten Posaune mit Gewalttat erfüllt war, und wie das Ende allen Fleisches kam, bevor die neue Zivilisation unter der Siebten Posaune zurückkam, um einen neuen Anfang zurückzubringen.** Und *in dieser Zeit sandte Gott einen Propheten, der die Erwählten herauszog, die in die neue Zivilisation zurückkamen.*

So, wir haben all diese Dinge heute morgen vom **1. Mose (im Leben von Josef)** bis **Offenbarung Kapitel 8 – 11** genommen, zu **Offenbarung 7**, zu **Matthäus 24**, zum **Buch Rut**, zum **1. Mose** bis zum **3. Mose 23**, und durch die Schriften bewiesen, *was in diesem Siebten Siegel war, was hinter der Stille war, als diese Dinge stattfanden, warum die Posaunen übernatürlich gepredigt wurden, so daß Es nicht bekannt würde.* Gott verhielt jedoch unter **dem Siebten Siegel** – ‘daß das Übrige davon direkt bekannt gemacht wird, bevor Jesus kommt’.

Noah, nachdem die Welt zerstört war, sollte sich vermehren und die Erde erfüllen. So waren **Noah** und seine Familie auf **der neuen Erde ein Typ** von **Adam** und **Eva** im **Garten von Eden**.

1. Mose 1 und 2, Adam und Eva in der Glaubenszivilisation; 1. Mose 4 und 6 sind zweitausend Jahre der Wissenschaftszivilisation. Am Ende **der Wissenschaftszivilisation** sendet Gott einen Propheten, bevor **die Glaubenszivilisation** zurückkommt, bevor Er sie wieder wie **Adam** und **Eva** im **Garten Eden** auf die Erde bringt.

Und **unter der Siebten Posaune**, kommen **Adam** und **Eva** auf die Erde zurück in eine **andere Zivilisation**, genau wie es am Anfang war.

Denn dieser Prophet Noah kommt, um Gericht über die **Wissenschaftszivilisation** anzukündigen und ein Volk herauszurufen, das umgesiedelt wird. Er ging über die Flut und kam in **die Glaubenszivilisation** zurück. Wißt ihr nicht, wenn ihr in die Entrückung geht, werdet ihr geradewegs ins **Tausendjährige Reich** kommen, auf dieser Erde, doch **diese Zivilisation** wird nicht hier sein?

Und als Noah kam, sagte Er: *‘Siehe, Ich sende euch Noah bevor der Tag des Herrn kommt, der große und furchtbare, damit Ich nicht komme und das Land mit einer Flut schlage.’* Amen. Und Noah ging vorwärts und predigte, daß es die letzte Generation war, er predigte **‘das Ende allen Fleisches ist gekommen’!** Gericht wird die Erde schlagen. Amen! Und er zog jene heraus, die zurückkommen und Erben der Erde sein werden. Die Sanftmütigen, die mit diesem Propheten zurückkommen und die Erde erben. Amen... kommen in **eine neue Zivilisation** zurück.

Und **zwischen der Sechsten und Siebten Posaune** kommt hier Offenbarung 10, Gott kommt zu Seinem Propheten, Offenbarung 10.7.

Gott kam zu Noah und jene Sieben Siegel öffneten sich, und zeigten ihm was? **Das Ende allen Fleisches ist gekommen.** Amen, *um sie herauszurufen*, denn unter **der Siebten Posaune** wird das Königreich dieser Welt das Königreich unseres Herrn und Seines Christus.

Und Jesus erklärt **Sein Kommen**; wie wird Er kommen? Er wird **zwischen der Zweiten und Dritten Wehe**, **zwischen** der Zeit, wenn **Gewalt, die die Erde füllte**, **zwischen der Sechsten** und

Dienst in den letzten Tagen zurückgekehrt war. Dann wissen wir, daß wir nicht im Stengel oder der Ähre oder der Hülse sind, was die verschiedenen Lebensstadien des Weizens sind, bis es sich wieder reproduziert hat.

Als jedoch derselbe Dienst **des Sohnes des Menschen** kam... Im **Ersten Zug** kam der junge Rabbi mit Heilung und dann fing er unter dem **Zweiten Zug** an, das Wort zu predigen, **die Organisationen zurechtzuweisen, die Geister zu unterscheiden** und dann stellen wir fest, daß sich die Massen verringerten. Dann kam Er zum **Öffnen des Wortes** und offenbarte Sich **im Dritten Zug**, und den Zweck, warum Er kam; die erwählte Gemeinde herauszuziehen. Amen. *Und wir sahen genau denselben Dienst wiederverkörpert in der Braut in den letzten Tagen* und **dieser Dienst des Sohnes des Menschen endete mit der Auferstehung.** Amen. Denn nachdem Er am Kreuz geschlagen war, öffentlich abgelehnt, gekreuzigt; Er war im Gerichtssaal von Pilatus am Ende Seines Dienstes abgelehnt worden, als sich Kirche und Staat vereinigten. Als die Gemeinde sagte: *“Wir haben keinen König außer Cäsar,”* kamen sie unter die Führung der römischen Macht, und lehnten die messianische Botschaft ab.

Denn nach der öffentlichen Verwerfung, nachdem Er gekreuzigt war, rief Er aus mit lauter Stimme und erweckte die schlafenden Heiligen, predigte zu den Verlorenen, all diese Dinge und dann stieg Er zum Himmel empor. Und wir stellen fest, daß sich genau diese Dinge wiederholen.

Und wie es der Prophet in **“Was soll ich tun mit diesem Jesus, der Christus genannt wird”** herausstellt – Er zeigt uns, daß die Botschaft abgelehnt ist. Er sagte, das nächste ist die öffentliche Kreuzigung, wenn der Druck kommt, beachtet dann den Dritten Zug. Er wird zu den Verlorenen gehen, aber den Entrückungsglauben für das Hinweggehen der Braut beginnen. Amen. Und wir sehen das ökumenische Konzil vereinigt, und hier wissen wir, daß die Stunde kommen wird und Versammlungsorte wie diese schließen werden. Wir werden uns nicht mehr wie jetzt versammeln können. Amen.

Und da war ein **großes Erdbeben**, als Er gekreuzigt wurde und die schlafenden Heiligen auferstanden. Und all diese Dinge sind direkt hier typisiert, und werden sich wiederholen. Und wir sehen, daß wir dem sehr nahe sind. Und wir gingen hier durch diese

Dinge, **diese Sieben Feste**, und wir finden es im **Leben von Josef**, der ein **vollkommener Typ** auf **Christus** war. Amen.

Es war wirklich außergewöhnlich, **das Passah** und das **Fest der Ungesäuerten Brote** zu sehen, *wie Josef verworfen wurde und im Gefängnis war, wie der Mundschenk errettet wurde und der Bäcker verlorenging*; wie Jesus am Kreuz mit den zwei Dieben. *Wie Josef zur rechten Hand Pharaos erhoben wurde, nachdem er aus dem Gefängnis kam, und Jesus zur rechten Hand der Majestät in der Höhe auffuhr. Wie Josef dann eine Heidenbraut im Pfingstfest nahm und im Fest der Posaunen Josefs Brüder wieder versammelt waren, und dann das Fest der Versöhnung. Wie Josefs Brüder weinten, als sie ihn erkannten. Und dann das Laubhüttenfest, Josef im Land, wo sie die Posaunen blasen und sich jedes Knie beugt, wenn er dort mit seiner Heidenbraut ist, und all seine Brüder in dem Land sind, wo er die Herrschaft hatte.* Amen.

Und wir stellten fest, daß dies so vollkommen parallel mit diesen **Sieben Festen** läuft. Und dann gingen wir zum **Buch von Rut** und fanden heraus, wie sich dieselbe Sache sogar gewaltiger entfaltet, denn Josef zeigt uns nur, wie seine Braut zum Palast entlassen wurde. Und wir sehen, daß **diese Zeit jetzt** ist, zwischen dem Fest der Posaunen, diesem Sammeln der Brüder Josefs, und dem **Fest der Versöhnung**, wo er sich seinen Brüdern zu erkennen gibt: *“Ich bin Josef.”* Seht? Dann erklärte er ihnen, daß Gott einen Zweck darin hatte. Amen. Seht, die Errettung der Welt und all diese Dinge, die ihnen unter dem **Fest der Versöhnung** bekanntgemacht werden. Unter dem **Sechsten Siegel** würden sie den Erlösungsplan verstehen, daß sie den Messias ablehnen mußten. Es war Teil von Gottes Plan, daß sie verblendet waren, damit die Heiden hereinkommen konnten. Amen.

Und dann sahen wir im **Buch von Rut** die Entwicklungsstufen der Braut. Genau wie bei **Josef** und **seiner Heidenbraut**, ist es bei **Boas** jetzt hier, der Herr der Ernte und **seine Heidenbraut**. Amen. Das geschieht zur **gleichen Zeit** zwischen **Naomis Versammeln im Heimatland** und **Naomis Empfangen ihrer Erlösung**. Und dann erkennen wir, daß Boas, Rut und **Naomi** (wie **Josef, seine Frau** und **seine Brüder**) im **selben Land** lebten, denn Boas erlöste **Elimelechs Erbe**. Alles spricht über **Christus** und **Seine Braut** wie

Matthäus 24, denn **Matthäus 24** spricht von **denselben Siegeln**, derselben Sache, **die Verfolgung der Juden und dann kommen Mose und Elia zu den 144.000**. Doch was geschieht **zwischenzeitlich?** – **Das Kommen des Sohnes des Menschen**.

Und es wird wie in den Tagen Noahs sein, während der Feigenbaum seine Knospen treibt, und das geschieht gerade jetzt. Amen!

Und Jesus sagte, daß 1. Mose 6 ganz genau in dieser Zeit geschehen wird. Und hier gelangen wir zum 1. Mose 6 und was sehen wir? – **Die Erde zerstört, Gewalttat füllt die Erde und bevor das Ende allen Fleisches kommt, und bevor die Glaubenszivilisation mit Noah und seiner Familie zurückkommt**, jene, welche die Botschaft des Propheten glauben... Hört hier, im **Zukünftigen Heim**, Seite 63 und 64.

Bruder Branham sagt: *“Ich kann jetzt nur meine Schattenbilder lehren. Bruder Lee, (er spricht zu Bruder Lee Vayle), wer kommt in die neue Welt mit Noah dem Propheten? Jene, die mit ihm in die Arche gingen, das stimmt, seht? Jene, die mit Noah durch seine Botschaft hineingingen waren diejenigen, die auf der neuen Erde nach ihrer Wassertaufe wandelten. Derjenige, der mit Jesus hineingeht; nun, wie gelangen wir in Ihn hinein? Durch einen Geist und Er ist das Wort, werdet ihr Teil von Ihm. Welcher Teil von Ihm seid ihr? Das Wort, das in der Stunde lebendig ist, in dieser Stunde, und ihr erkennt, daß ihr mit Ihm ins Tausendjährige Reich hinausgeht, wenn Er hinausgeht. Beachtet; keine neue Generation, eine Umsiedlung. Ihr sagt, oh Bruder Branham. Beachtet. Wenn Gott Elia auferwecken kann und ihn nach zweitausendfünfhundert Jahren wiederum auf die Erde umsiedelt, um ein Prophet für die Juden zu sein, wieviel mehr kann Er es für die Braut tun, nachdem Noah aus der Arche kam.*

Beachtet, was zu Noah gesagt wurde, nachdem er aus der Flut herauskam, war genau wie es vorher mit Adam war. Nachdem er auf die neue Erde kam, sagte Er: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und erfüllt die Erde, nach der Flut. Beachtet, sie sollten fruchtbar sein und die Erde erfüllen, wie zuerst Adam. Beachtet, Er sagt – jetzt könnt ihr hier genau sehen, nun, hört gut zu – Adam sollte sich vermehren und die Erde erfüllen; stimmt das?

verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge;

und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!

Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorns. Und wer vermag zu bestehen?

Dann laßt uns weitergehen. Er spricht immer noch über **die Juden**.

Nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen; die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind wehe auf der Erde, noch auf dem Meer, noch über irgendeinen Baum.

Nach... (in Reihenfolge), nun, dies geschieht vor der Entrückung. **Vers 1** ist vor der Entrückung, **Vers 2 nach** der Entrückung.

Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, der das Siegel des lebendigen Gottes hatte; (Er kommt um sie jetzt zu versiegeln) und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen gegeben worden war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, und sagte: Schadet nicht der Erde, noch dem Meer, noch den Bäumen, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben.

Hier versiegelt Er die 144.000.

Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: Hundertvierundvierzigtausend Versiegelte, aus jedem Stamm der Söhne Israels

So, **Offenbarung 7. 1-4** enthält **das Fünfte** und **das Sechste Siegel**. **Das Fünfte Siegel** ist **das Fest der Posaunen**; **das Sechste Siegel** ist **das Fest der Versöhnung**. Und **im Fest der Versöhnung** werden sie den Messias erkennen; wenn Josefs Brüder ihn erkennen.

Genau wie **Naomi** – **Naomis Familie** war tot. **Elimelech** und **Mahlon** und **Chilion**, ‘jene Seelen unter dem Altar’, sie waren tot. **Naomi** ging in ihre Heimat zurück, was **der Feigenbaum** war, **die 144.000**, **Israel als eine Nation**. Und dann warten sie auf ihre Erlösung. So, **Vers 1-4**, **Offenbarung 7**, sind parallel zu

sie im **Tausendjährigen Reich** mit **den 144.000** sein würden, all das liegt in **Typen** in der Bibel verborgen.

Und dann nahmen wir **Matthäus 24** und fanden heraus, daß in **Matthäus 24** wieder genau dieselben Dinge lagen. Wie Jesus von **jenen Sieben Siegeln** sprach und wir fanden diese in **Matthäus 24**. Und wir nahmen **Matthäus 24** und sahen **jene Ersten Vier Siegel Verführung**, **Blutvergießen** und **Hungersnot** und all diese Dinge wie **Pest** und **Tod** in den **Versen 4-8** von **Matthäus 24**. Und dann finden wir in den **Versen 9-13** von **Matthäus 24**, daß die **Juden von allen Nationen gehaßt** wurden, **das Fünfte Siegel**, die **Amateurtrübsal von Hitler und Eichmann**.

Und dann stellten wir fest, daß **das Sechste Siegel Matthäus 24 Vers 29-31** war, wenn Er Seine **Engel** mit dem Schall **einer gewaltigen Posaune** senden wird und Seine **Auserwählten** von den vier Winden der Erde versammeln wird. Und wir nahmen das da und wir sahen es genau **zwischen dem Fünften und dem Sechsten Siegel**, immer im **Typ** in Josefs Leben, im **Typ im Buch von Rut** und in **Wortform** in **Matthäus 24**, und **im Buch der Offenbarung**. Da war immer eine **vollkommene Stille**. Doch ein **Geheimnis** fand statt bezüglich **Josef und seiner Heidenbraut. Boas und Rut** – immer etwas mit **den Heiden**. Ein **Geheimnis**, während **die Juden** versammelt waren und auf ihre Erlösung warteten, ein **Geheimnis**, was sich auf die Entlassung **der Heidenbraut zum Palast** bezieht, auf ihre volle Erlösung, wenn sie mit Ihm eins wird. Amen.

Und wir sehen, wie **dies** offenbart ist und uns genau **die Absicht Gottes in dieser Stunde** zeigt, was Er in unserem eigenen Leben erreichen will. Und wir sehen diese Dinge und daß es immer so vollkommen ist. Und dann nahmen wir **Offenbarung, Kapitel 8 bis 11**, worin **die Sieben Posaunen** wirklich in **chronologischer Reihenfolge geschrieben** sind. **Erste Posaune**, **Zweite Posaune**, **Dritte Posaune**.

Und wir fanden unter den **ersten vier Posaunen** heraus, wie die Schöpfung, **Adams Erbteil**, worin er herrschte, **in Unschuld** war. Der Mann und die Frau waren nackt und sie wußten es nicht einmal. **Unschuld** – noch keine Erkenntnis – **Unschuld**; **eine Glaubenszivilisation**, ein **Bild** auf das Tausendjährige Reich. **Adam** und **Eva** in **Eden** waren ein **Bild** auf **Christus** und Seine

Braut im Tausendjährigen Reich, wo der Löwe und das Lamm sich zusammen niederlegen.

Und das war Gottes großes Geheimnis in Seinen Gedanken, **diese dreifache Absicht, das große Siebte Siegel lag direkt dort.** Und die gesamte Bibel ist der Ausdruck eines Zieles und einer Absicht – **Adam, Eva** und **Eden** wiederzuerstatten, **Christus** und **Seine Braut** ins **wiedererstattete Eden** zu bringen. Und unter **der Siebten Posaune** wird das Königreich dieser Welt das Königreich unseres Herrn und Seines Christus. Wie **Christus** und **Seine Braut** unter **der Siebten Posaune** wieder im **Tausendjährigen Reich** sein werden.

Dieselbe Erde, die unter **den ersten Vier Posaunen** zerstört wurde – **die Bäume, die Erde, das Gras, das Meer und die Geschöpfe darin, Gewässer – Flüsse und die Luft**, alles wurde zerstört. Doch wir finden heraus, daß sie unter **der Siebten Posaune** gereinigt wird und Gott diejenigen zerstörte, welche die Erde zerstörten. Wie **die Erde mit Gewalt erfüllt ist – Wehe! Wehe!** Und wir nahmen am Freitagabend einige der Statistiken durch, wie 16 Millionen im **1. Weltkrieg** getötet wurden, 20 Millionen verwundet. 55 Millionen wurden im **2. Weltkrieg** getötet, viermal soviel und das war nur ein paar Jahre nach dem **1. Weltkrieg**. Nun steuern sie auf den **3. Weltkrieg** zu, **das Ende allen Fleisches**, wenn **Harmagedon** die Erde reinigen wird, um **die Glaubenszivilisation** zurückzubringen. Und wir sehen all diese Dinge hier im Buch.

Und hier wollte der Prophet **diese Botschaft in '64** bringen und der Heilige Geist sagte: *‘Es ist noch nicht an der Zeit, du hast es bereits übernatürlich gepredigt.’* Du hast **die Sieben Gemeindezeitalter** nicht übernatürlich gepredigt; du hast **die Sieben Siegel** nicht übernatürlich gepredigt. Aber Er sagte: **“Die Sieben Posaunen, du hast sie übernatürlich gepredigt.”**

Und wir stellen fest, daß **diese Stille, dieses große Geheimnis**, welches auf Erden stattfand, **ein verborgenes Geheimnis** war. **Das ‘Endzeit’ Siegel**, wenn es beginnt, wird **ein totales Geheimnis** sein. **Die Entrückung wird eine Offenbarung nur für die Braut sein.** Der Heilige Geist wird herniederkommen und jene Samen finden; ‘der Eine’ wird genommen und ‘der Andere’ bleiben – wird sie finden!

Matthäus 24 Verse 9-13, was das Fünfte Siegel ist. Hier ist **das Fünfte Siegel in Symbolform**, dort (**Matthäus 24. 9-13**) ist **das Fünfte Siegel in geschriebener Form, in Wortform.**

Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten.

Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, heiliger und wahrhaftiger Herrscher, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?

Und es wurde ihnen einem jeden ein weißes Gewand gegeben; und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch eine kurze Zeit abwarten sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet seien, die ebenso wie sie getötet werden sollten.

Nun, **diese** waren die **Juden**, die in ‘**der Trübsal von Hitler und Eichmann**’ in den Kriegen während der Zeit des Festes der Posaunen starben. **Wehe, Wehe, als Gewalttat die Erde erfüllte, diese Fünfte und Sechste Posaune.**

Nach den ersten vier Posaunen war die Umwelt zerstört. Dann **Vers 12**, dies ist jetzt **nach** der Entrückung. Eine ist **vor** der Entrückung, Verse 9-11 sind **vor** der Entrückung, die bereits damals stattfanden. **Vers 12** wird noch geschehen, **dies ist parallel zu Matthäus 24:29-31**, dieselbe Sache.

Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete: und es geschah ein großes Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut,

*und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, (gerade wie **Matthäus 24.29**) wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Wind, seine Feigen abwirft.*

Und der Himmel schwand dahin wie ein Buch, das zusammengerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden von ihren Stellen gerückt.

Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Mächtigen (mächtige Männer wie in 1. Mose 6) und jeder Sklave und Freie

nachdem die Tür geschlossen war. Beachtet jetzt, wie dies hier herauskommt.

Nun, **Matthäus 24. 9-13 ist das Fünfte Siegel, Matthäus 24.29-31 ist das Sechste Siegel, Matthäus 24.32, Israel ist im Heimatland, das Gleichnis vom Feigenbaum und die Tage Noahs (Verse 37-39) ist direkt zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel, denn das passiert vor dem Sechsten Siegel, vor den Versen 29 und 31. Verse 32-39 müssen sich vor den Versen 29 und 31 erfüllen, denn Verse 29 und 31 sind, wenn Mose und Elia kommen.**

Doch **diese Zeit (Verse 32-39) geschieht jetzt**, aber Jesus sprach *es* in der Weise, Er sprach *es* nachdem Er das **Sechste Siegel** beendete. Er befaßt sich jetzt mit **diesem Siebten Siegel**, doch wir stellen fest, daß die Verse 15–28, die hier eingefügt sind, *zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel* sind. Er sprach darüber, *‘daß die Zeit verkürzt wird und daß die Auserwählten errettet werden und wie das Ende allen Fleisches gekommen ist; um der Auserwählten willen verkürzt Er die Tage, ansonsten würde kein Fleisch errettet. Und über all die falschen Propheten und falsche Christusse und all diese Dinge und dem Kommen des Sohnes des Menschen’*, denn Er kam direkt hier in **Vers 39** zurück und spricht **wiederum vom Kommen des Sohnes des Menschen**. So **dies (Verse 32-39) geschieht zwischen dem Fünften Siegel (Matthäus 24.9-13) und dem Sechsten Siegel (Matthäus 24.29-31)**.

Und **Matthäus 24.9-13 ist parallel zu Offenbarung 7.1-4**, denn **Offenbarung 7.1-4** (*‘die Engel halten die Winde und die Erde und das Meer und diese Dinge’*), ist im **Fünften** wie auch im **Sechsten Siegel** enthalten

Laßt uns **Offenbarung 7.1 aufschlagen**. Ihr seht, ich nehme die Schrift, doch einige von euch versuchen herauszufinden, was in der Schrift steht, deshalb ist es besser, wenn ihr es selber in der Bibel lest, denn ihr werdet sehen, *warum Jesus dieses Gleichnis über das Siebte Siegel sprach; daß es eine Stille geben wird, wie in den Tagen Noahs.*

Laßt uns mit **Vers 9** beginnen, **das Fünfte Siegel**, *wie sie in die Arche gehen werden, Gott die Tür schließen wird, die Auserwählten hineinversiegelt und die übrigen hinausversiegelt werden, denn Offenbarung 6, Verse 9-11 sind parallel zu*

Und wir fanden direkt da in **Matthäus 24**, *wann werden diese Dinge geschehen? Wann wird das Zeichen Deines Kommens sein? Wann wird das Ende der Welt sein?* Und Er beantwortete drei wichtige Fragen und zeigt es *zwischen dem Fünften Siegel und dem Sechsten Siegel*, genauso wie es *im Typ im Buch von Rut* war, genauso wie *es im Typ im 1. Mose im Leben von Josef* war, genauso wie *es im Typ im Buch der Offenbarung* war. Hier sehen wir in **Matthäus 24**, in **der Zeit so soll das Kommen des Sohnes des Menschen sein**, direkt *zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel* eingeschoben. Und wir stellten fest, daß Bruder Branham es nie beim **Sechsten Siegel** erklärte. Er ging direkt *vom Fünften Siegel zum Sechsten Siegel*; doch in der Botschaft **“Die Gesalbten der Endzeit”** nimmt er *genau diese Schriftstelle* und zeigt, *‘die Zeit wurde verkürzt – die Irreführungen und alles war verführt.’*

Jeder, dessen Name nicht im Lebensbuch des Lammes ist, wird verführt sein. Sie werden das Tier anbeten. Amen. Doch der Heilige Geist ruft die Namen der Braut aus **‘Gotteslästerliche Namen’** zur **‘Einzig bereiteten Stelle, wohin Er Seinen Namen gelegt hat.’** Dort werden sie den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten. Dort sind die wahren Anbeter; in der **Einzig bereiteten Stelle** der Anbetung haben sie **das Öl und den Wein**. Amen. Nur sie haben die Offenbarung des Lammes mit sieben Hörnern und sieben Augen. Amen. Der siebenfache Erlösungsplan ist ihnen offenbart und sie singen: *‘Würdig ist das Lamm, das uns erlöst hat und wir werden als Könige und Priester auf Erden regieren,’* in Erwartung des Tausendjährigen Reiches!

Und jetzt sind diese Sieben Siegel geöffnet, um die Erlösten zu sammeln, während die Denominationen zusammengebunden und ins Bild des Tieres geformt werden, um dem Tier die Macht zu geben. Amen. Nehmen das Malzeichen des Tieres an in *ihrer Hand* und an *ihrer Stirn*. Doch die Braut hat Seinen Neuen Namen an ihrer Stirn, *‘den Namen meines Gottes, den Namen der Stadt meines Gottes und meinen neuen Namen.’* Amen. Halleluja!

Sie beten das Tier an und ihr betet das Lamm an. Sie sind in **Gotteslästerlichen Namen** und ihr seid **da, wohin Er Seinen Namen gelegt hat**. Halleluja. Sie sind die **Kinder der Finsternis**, ihr aber seid **Kinder des Lichts**, in **der großen Konjunktion**, Amen, *zwischen Sterblichkeit und Unsterblichkeit*, wenn das

Hereinpressen, das Kommen des großen Lichtes kommt. Kinder *des Lichts* und *der Finsternis* zur gleichen Zeit. Amen.

Ihr, die ihr wiedergeboren seid, denn in Ihm ist Leben und das Leben ist das Licht der Menschen. Es ist Sein Leben in euch. Das Zeichen, daß ihr in dieser Stunde vorzeigt, macht euch zu Kindern des Lichts. Dieses ewige Leben in euch zum Ausdruck gebracht, macht das Wort für diese Stunde zur Realität und beweist, daß ewiges Leben in euch ist, denn ihr seid die Auslegung des Wortes, die Attribute Gottes in einem Leib auf der Erde. Amen.

Und der Gedächtnisschwund vergeht. Amen. Während ihr am Worte speist, werden eure Herzen buchstäblich wieder zum Glauben der Väter gekehrt. Amen.

In **Matthäus 24** sahen wir, wie Er vom **Sammeln der Adler** sprach, nicht vom **Löwen, Ochsen, Mann** und diese Dinge, sondern von den **Adlern im Adlerzeitalter**. Halleluja. *Von der Zeit der Entrückung, die prophetische Zeit, wenn das Kommen des Sohnes des Menschen sein wird, wenn sie vom frisch Geschlagenen speisen, dem unfehlbaren Körperwort des Sohnes des Menschen.*

So gingen wir vor und zurück im **Buch von Rut** und im **Buch der Offenbarung, Kapitel 6**. Dann kamen wir zu **Offenbarung 7** und in **Offenbarung 7** fanden wir *die Vier Engel, welche die vier Winde der Erde hielten, damit kein Wind wehe auf der Erde, dem Meer, noch über irgendeinem Baum* und diese Dinge, was Adams Erbe war, was Elimelechs Erbe war. Doch dann wird **Naomi** wieder in *ihre Heimat* kommen. **Naomi** kommt, **um Erlösung** zu erlangen und deshalb würden sie die Erde nicht zerstören. Das ist *ihre ewiger Besitz*. **Rut, die Heidin**, kommt herein und wird Erbe mit Boas, gemeinsamer Erbe über alle Dinge, **Offenbarung 7**. Amen.

Und wir finden in **Offenbarung 7**, alle **Sieben Posaunen** geschehen gleichzeitig, sie ertönen mit einem Male. Nicht nur wird hier **die Erde** geschlagen und **die Luft** danach. Nein! *Es geschieht alles zur gleichen Zeit; diese Vier Engel hielten die Vier Winde, damit kein Wind wehe auf der Erde, dem Meer, noch über irgendeinem Baum* und all diese Dinge. Und wir sahen am Freitag abend, daß es sich hier um **das ökologische System** handelt. Das ist die Umwelt, die Gott für den Menschen gemacht hat und der Mensch kann außerhalb dieser Umwelt nicht überleben. Amen.

*wie die Tage Noahs [waren], so wird auch die **Ankunft des Sohnes des Menschen** sein...*

Das war **die zweite Frage** - *was ist das Zeichen deiner **Ankunft**?*

*Denn wie sie in den Tagen vor der Flut waren...
Jener Zerstörung –
sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten, bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging,
und sie es nicht erkannten, bis die Flut kam und alle weggraffte, so wird auch **die Ankunft des Sohnes des Menschen** sein.*

Bruder Branham sagt hier, er sagt: *‘Als Jesus dies nun sprach, stand hier die Fülle der Gottheit leibhaftig auf der Erde. Und Er hatte **diese Siegel** geöffnet und Er kam **zum Siebten Siegel***

*...Kein Mensch wird den Tag und die Stunde Seines Kommens wissen; niemand wird wissen, **wie** Er kommen wird oder **wann** Er kommen wird. Und Er begann in **Gleichnissen** zu sprechen. Und Er sprach von den Tagen Noahs, nachdem Er **das große Sechste Siegel** über die **Sonne** und den **Mond** und die **Sterne** werden vom Himmel fallen und diese Dinge beendet hatte. Und **der Sohn des Menschen** wird kommen und die **144.000** werden versammelt werden und **Mose** und **Elia** werden kommen und sie versammeln und sie werden um den Einen trauern, den Sie verworfen haben, **Verse 30-31**. Dann fängt Er an in **Gleichnissen** zu sprechen. **Lernt ein Gleichnis vom Feigenbaum**’.*

Nun, *Israel war wieder in ihrem Heimatland wegen der Verfolgung unter dem **Fünften Siegel** versammelt, ‘als sie von allen Nationen wegen Seines Namens gehaßt wurden’.* Wir stellten Donnerstag abend fest, wie **dieses Gleichnis** eigentlich *nach dem **Fünften Siegel** und vor dem **Sechsten Siegel** sein sollte, denn Israel ist im Heimatland. Sie warten auf das Kommen von Mose und Elia.* Amen.

Und Jesus sagte, daß die Generation, die *Israel in ihrem Heimatland sieht, den Feigenbaum seine Knospen hervorbringen sieht, **die Tage wie die Tage Noahs** sein würden.* Haben wir heute die Tage Noahs? Er geht zum **1. Mose 6** und beginnt über die Tage vor der Flut zu sprechen. **Noah** war **ein Prophet** und er hatte **einen Dienst mit drei Zügen** und **der letzte Zug** war für die Verlorenen,

bezieht, wann **Sein Kommen** sein sollte, **der Dienst des Propheten**. Ich möchte hier einen sehr wichtigen Punkt herausstellen, und ich vertraue darauf, daß ihr es wirklich durch die Gnade Gottes erfassen werdet. Möge Gott uns helfen.

Matthäus 24, wir haben da gelesen. Nun, in **Matthäus 24** beantwortete Jesus jene **drei Fragen** – *Wann wird das sein? Wann wird der Tempel zerstört? Was ist das Zeichen Deiner Ankunft?* Das ist **das Siebte Siegel, das große Geheimnis, warum Stille im Himmel war. Das siebte Siegel, sie wollten wissen, wann Er kommen würde und das Ende der Welt.** Wie die Natur in eine aussichtslose Lage geraten würde und Erschütterungen und all diese Dinge und zerstört wird. Und wir finden heraus, wie Jesus ihnen all diese Fragen beantwortete.

Und **Matthäus 24, Vers 4 und 5**, war **das Erste Siegel, Matthäus 24.6 war das Zweite Siegel, Kriege. Matthäus 24.7 war das Dritte Siegel, Hungersnöte. Matthäus 24.7-8 waren Seuchen, Erdbeben und der Anfang der Wehen. Seuchen und Tod waren das Vierte Siegel. Matthäus 24.9-13 war das Fünfte Siegel. Matthäus 24.29-31 war das Sechste Siegel und Matthäus 24.31 ist das Fest der Versöhnung, wenn Er Seine Engel (Mose und Elia) mit dem Schall einer Posaune senden wird, um die Erwählten zu sammeln und sie werden wegen dem Einen trauern, den sie abgelehnt hatten.**

Und dann wollen wir anfangen, im **Vers 32** zu lesen.

Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon weich geworden ist und die Blätter hervortreibt, so erkennt ihr, daß der Sommer nahe ist.

So sollt auch ihr, wenn ihr dies alles seht, erkennen, daß es nahe an der Tür ist.

Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist.

Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber sollen nicht vergehen.

Von jenem Tag aber...

Hier ist jetzt **das Siebte Siegel**, Er ist **im Siebten Siegel**

... und jener Stunde weiß niemand, auch nicht die Engel in den Himmeln, sondern mein Vater allein.

Aber...

Und Er fängt an, in **Gleichnissen** zu sprechen.

Ich möchte nicht zuviel Zeit mit diesen Dingen verbringen, denn ich möchte weitergehen. Ich versuche nur ein wenig zusammenzufassen, um zu zeigen, wie wir in den vergangenen Versammlungen durch die Schriften bewiesen haben, was jene **Sieben Posaunen** sind. Wir haben bewiesen, was zwischen der **Sechsten** und **Siebten Posaune geschieht**. Wir haben durch die Schriften bewiesen, was **hinter der Stille im Himmel** war, **wenn das Siebte Siegel auf der Erde stattfindet**. Wir haben bewiesen, daß **Es genau in dieser letzten Generation geschieht**. Bruder Branham sagt: *“Ungefähr zur Zeit, wenn Christus für Seine Braut kommt, werden diese Dinge klargemacht.”* Amen.

Ich glaube, daß es in der Botschaft lag und wenn wir es sehen sollen, wird Gott es uns sehen lassen. Amen. Und es ist so einfach und klargeworden. Wir sind hier einfache gewöhnliche Menschen, mit wenig Ausbildung und wir können hier sitzen und die Wirklichkeit dieser Dinge erkennen. Amen! Bereits in der Bibel geoffenbart und durch den Botschafter in die Botschaft gelegt, und es wird klargemacht, wenn wir es sehen sollen. Und alles spricht über **Erlösung**. Es kommt alles zu **einem Ziel** und **einer Absicht Gottes**. Es kann nicht **davon** abweichen. Es muß mit dem Wort verbleiben, denn *‘jede Offenbarung, die nicht in diese Offenbarung paßt und diese Offenbarung ans Licht bringt, ist die falsche Offenbarung,’* sagt er. Halleluja! Amen.

Es wird klargemacht werden. Und während das Buch der Offenbarung weit vor unseren erstaunten Augen geöffnet wird, werden wir, die wir durch den Geist erbaut und gereinigt werden, für das Kommen des Herrn bereitgemacht. Amen. Und alles dreht sich um **Erlösung**, denn das Buch ist **ein Buch der Erlösung**.

Wir sehen, Er wollte, daß diese **Sieben Posaunen** aus **Offenbarung 7** gepredigt wurden – mit anderen Worten, Er sagte Seinem Propheten: *“Predige Es nicht aus **Offenbarung 8 bis 11**, du hast es bereits aus **Offenbarung 7** gepredigt, lasse es so.”* Und Bruder Branham sagt auf Seite 36, *“**Fest der Posaunen**,” “Direkt zwischen dem **6. und 7. Siegel (Offenbarung 7)**, ist Offenbarung **10. Christus kommt herab; Hebräer 4, Hebräer 13.8, Johannes 14.12, Lukas 17.30, all diese verheißenen Schriftstellen sollen zwischen dem **Sechsten** und **Siebten Siegel** und der **Sechsten** und **Siebten Posaune** sein.”*** Wenn wir **Offenbarung 7** lesen, müssen

wir **Offenbarung 10** sehen. Wir müssen *diese Schriftstellen in Offenbarung 7* sehen.

Wir stellten fest, daß **Offenbarung 7, Vers 1** 1918 war, als der 1. Weltkrieg in geheimnisvoller Weise zur 11. Stunde, am 11. Tag des 11. Monats aufhörte. Und wir fanden heraus, daß **Vers 4** die *letzte halbe Stunde der siebenzigsten Woche* war, und von **1918** bis zur *letzten halben Stunde der siebenzigsten Woche* haben wir bereits *siebzig Jahre*.

Hier sind wir in **1988**, Amen! Seht? Hier sitzen wir heute morgen am **29. Mai 1988** und die **144.000** sind noch nicht mit dem Heiligen Geist versiegelt. **Mose** und **Elia** sind noch nicht gekommen. Und hier haben wir gesehen, daß wir *bereit werden, um hinwegzugehen*. Hier sehen wir, daß *wir vom Wort speisen, Christus, dem Weizenkorn, den Garben, die uns die Schnitter hinwarfen, zu einem Brotlaib gemacht, welcher der Sohn des Menschen selber ist. Das Lebendige Brot, das vom Himmel herabkam, speisen von dem Wort. Und am Ende der Ernte kommen wir zum völligen Einklang mit Ihm, in Sein Ebenbild, in Sein Abbild. Wir sehen es! Es geschieht!*

Und inmitten *dieser gewaltigen Sache*, oh meine Güte, sehen wir *das Ende allen Fleisches*. Amen. Denn heute morgen möchte ich zum **1. Mose 6** kommen, doch zuerst möchte ich hier **1. Mose 1 und 2** nehmen, was *die Glaubenszivilisation* war, **Unschuld**. Sie waren mit einem *heiligen Schleier* verhüllt, sie brauchten nicht einmal Kleidung. Doch im **1. Mose 3.7** waren sie gefallen und wußten, daß sie nackt waren. Etwas war *zwischen 1. Mose 2.25 und 1. Mose 3.7* geschehen. Etwas war geschehen, was den *heiligen Schleier* wegnahm. Amen.

Hier waren Adam und Eva, wie Christus und Seine Braut, warteten auf die herannahende Verheißung des gesprochenen Wortes. Gott hatte ihnen gesagt: "Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde." Adam wartete auf Inspiration. Wie der Prophet sagte: "*Nicht daß ich darum bat, Eichhörnchen in Existenz zu sprechen, nicht daß ich darum bat, den Sturm zu stoppen, Er sagte mir, es zu tun.*" Er sagte: "*Diese Dinge geschehen durch die Souveränität Gottes.*"

Und obwohl Gott die Verheißung gab, seid fruchtbar und vermehrt euch, sollte Inspiration zu Adam kommen, das Wort zu sprechen, doch er mußte darauf warten. Gott hatte eine *rechte Zeit*

...In *jener Glaubenszivilisation* gab es keine...
Seht ihr?

Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verdorben; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verdorben auf Erden.

Und **Gott hat für alles einen einzigen, bereiteten Weg, doch dieser eine Weg für alles ist verdorben** (Kreuzung; dies hier drüben, alles andere). **Die Weise**, wie Gott sagte, mit eurer Frau zu leben, **die Weise**, wie Gott sagte zu leben, eure Kinder zu erziehen, **die Weise**, wie Gott sagte zu essen und was wir essen sollten, **die Weise**, wie wir anbeten sollen; **Gottes Weg; Sein Weg**, war verdorben auf der Erde.

Da sprach Gott zu Noah...

Beachtet **dies** jetzt hier, *der Prophet und sein Dienst, er empfängt hier seine Botschaft...* **Gott** (Offenbarung 10.1) sprach zu **Noah**, (Offenbarung 10.7,) **der himmlische Engel** kam zum **irdischen Engel**. **Gott und Sein Prophet**, direkt hier, **beide von ihnen** kamen (wann?) **zwischen der Zerstörung der Erde und Gewalttat, welche die Erde erfüllte, und vor dem Ende allen Fleisches**.

Offenbarung 10 ist das Siebte Siegel, das Kommen des Sohnes des Menschen. **Gott kommt zu Seinem Propheten mit einer Botschaft der Erlösung und Gericht vor dem Ende allen Fleisches**. Und Jesus gibt in **Matthäus 24 ein Gleichnis vom Siebten Siegel, dem Kommen des Sohnes des Menschen...** *'wie es war in den Tagen Noahs, so wird es sein in den Tagen des Kommens des Sohnes des Menschen'*.

Das Ende alles Fleisches ist vor mich gekommen; denn die Erde ist durch sie erfüllt von Gewalttat; und siehe, ich will sie verderben mit der Erde.

Gott wird jene zerstören, die die Erde zerstören, (Offenbarung 11.18) unter **der Siebten Posaune**, wenn er alles Fleisch zerstören wird. Er wird die zerstören, die die Erde zerstören, um **eine neue Zivilisation** zurückzubringen. Und dann sagte er ihm, die Arche aus Goferholz zu machen.

Laßt uns **Matthäus 24** aufschlagen, wiederum in **diese Siegel** gehen; **Matthäus 24 ist diese Sieben Siegel**, wo Jesus diese Fragen beantwortete. Ihr seht hier, wie sich Jesus auf **die Tage von Noah**

Schaut euch das hier an. [ein anderer Artikel – Verf.] **Es wird heiß.** *Das Klima der Welt verändert sich, warum wird das Ozonloch größer?* Es spricht über all die ultravioletten Strahlen. Unter **der Vierten Zornschale** werden die Menschen von der Sonne versengt, der Hitze der Sonne. Die Menschen werden fünf Monate lange Geschwüre in euren Leibern haben usw. Sie haben die ganze Welt zerstört, und damit sich selber zerstört. *‘Gott zerstört nichts! Der Prophet sagt: ‘Der Mensch zerstört sich immer selber’.* Das stimmt genau! Der Mensch zerstört sich immer selber.

Schaut euch das an. [Ein anderer Artikel – Verfasser] **Giftige Winde, in der “Discover Zeitschrift,”** sagen sie hier, *ein Hexengebräu von exotischen Chemikalien wird von Fabriken und Farmen herangetragen, verseuchen die Luft, das Wasser, Fische und Vögel, dich und mich.* All diese Dinge, **die Seen, die Flüsse** – und dies geschieht in Friedenszeiten. Das geschieht nicht in der **1. oder 2. Wehe**; sie betrachten dies als eine Zeit des Friedens, wo normale Dinge vor sich gehen. In Ordnung!

“National Geographic” sagt: *In 1980 schätzte die nationale wissenschaftliche Akademie der USA einen jährlichen Verlust von 20 Millionen Hektar; Der Hilfsfond vom Weltnaturpark schätzte, daß jede Minute 10 bis 20 Hektar vom tropischen Regenwald geklärt werden.* Wozu? **Bevölkerungsexplosion, Wissenschaft, Fortschritt, Zivilisation,** alle sind dafür verantwortlich. Seht?

Laßt uns gerade mit **Vers 11 im 6. Mose** weitermachen. Ich werde jetzt zum Schluß kommen. Laßt es uns zum Höhepunkt bringen und hier schließen. Ich denke, daß wir hier genügend gesehen haben, um zu zeigen, wie **die Erde** durch **das Stadtleben verdorben** war. Ich zeigte nur *das modern Stadtleben* und zeigte euch, wie die *moderne Umwelt hier, die Umwelt* dieser modernen Zeit *ebenfalls verdorben ist.*

Verse 11.

Die Erde aber war verdorben (die Umwelt) vor Gott, und die Erde war erfüllt mit Gewalttat. *(Wehe, Wehe den Bewohnern der Erde) Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verdorben; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verdorben auf Erden.*

dafür. Doch in der Zeit der Prüfung... die Wartezeit war eine Zeit der Prüfung. Und während sie auf die herannahende Verheißung des gesprochenen Wortes warteten...wie in **“Schaut hinweg zu Jesus, Seite 6 und 7,** sagt der Prophet: *“Ich kann in meinem Dienst nicht weitergehen. Ich muß hier anhalten.”* Genau wie er ein paar Wochen zuvor gepredigt hatte **“Seelen im Gefängnis”** und **den Ersten Zug** auswies, *die Heilung; den Zweiten Zug, die Organisationen zurechtwies; den Dritten Zug – das gesprochene Wort, das Öffnen des Wortes und der letzte Teil war das Predigen zu den Verlorenen.* Und er sagte: *“Schaut, wo wir uns befinden, könnte es die Zeit hier sein?”* Und zwei Wochen später sagte er: *“Ich kann in meinem Dienst nicht weitergehen, denn, wenn dieser letzte Teil stattfindet, ist die Tür geschlossen.”* Denn, wenn die Tür zugeschlagen wird, geht **der Dritte Zug** zu den Verlorenen, die unmöglich errettet werden können.

Doch **der Dritte Zug** ist in *drei Abschnitten.* *Der erste Teil ist das gesprochene Wort, dies begann in 1959.* Dann der zweite Teil war **das Öffnen des Wortes,** das Offenbaren der Geheimnisse, verborgene Wahrheiten versiegelt im Wort. Und das rief die Namen der Braut aus, zog sie in die Arche, zog jeden Namen im Buch. Und wenn der letzte hereinkommt, wird die Tür zugeschlagen. Dann ist **der dritte Teil des Dritten Zuges das Predigen zu den Verlorenen.** Das wird danach als Zeugnis zu den Verlorenen gehen.

Und während der Wartezeit zwischen dem Öffnen des Wortes und dem Predigen zu den Verlorenen, sah Bruder Branham das und sagte: *“Ich kann nicht weitergehen, denn dieser Teil kann nur kommen, wenn die Tür schließt.”* Er sagte: *“Ich muß wieder evangelisieren gehen, Endzeit-Evangelisation.”* Nach Charakter ausschauen, eine Braut erwählen. Amen.

Er mühte sich ab wie Elieser. Er sagte: *“Wir müssen damit verbleiben bis dies mit dem zusammenkommt, bis das Ökumenische Konzil ins Bild des Tieres geformt ist,”* – wenn das Ökumenische Konzil ins Bild des Tieres und die Braut ins Bild des Wortes geformt ist. Wenn dann das Bild des Tieres gegen das Bild des Wortes kommt, beobachtet ‚die Berg Zion Kraftprobe‘. Es wird eine gewaltige entscheidende Kraftprobe sein. Amen.

Und der kirchliche Geist wurde auf sie losgelassen, um sie zu sammeln und in das Bild des Tieres zu formen. Doch der Heilige

Geist wurde durch die Botschaft zur Abendzeit auf die Braut losgelassen, um die Braut ins Bild des Wortes zu formen. Halleluja! Verwandlungskraft, verwandelt sie von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, formt sie in das Bild des Wortes, das sie umging, bringt sie in den Zustand zum Sprechen des Wortes. Wie konnte Es sprechen, es sei denn, Es war in dem Image, und wie konnte das Image sprechen, es sei denn, Es wurde geschlagen? Amen.

Hier sehen wir also, er sagt: *‘Wir müssen hier warten, Freunde.’* Er sagt: *‘Doch ihr wißt, was der Dritte Zug ist und ihr wißt, was er tut. Dies wird die Sache sein, die den Entrückungsglauben beginnt.’* Er gab uns eine Verheißung des gesprochenen Wortes. Es sagte: *“Es wird nicht kommen bis das Konzil anzieht und den Druck bringt, doch Es hat seine Gegenwart ausgewiesen”* Es ist unser volles Erbteil; Amen. Es ist an diesem Tag ausgewiesen; es ist bewiesen, daß Es für diesen Tag ist.

Und hier plaziert der Prophet die Braut in eine Wartezeit, wartet auf die herannahende Verheißung des gesprochenen Wortes. Doch er sagt: *‘Was geschieht, nachdem die Sieben Siegel geöffnet sind? Und dann werden falsche Gesalbte kommen, nachdem die Siegel geöffnet sind.’* Amen.

Und was geschah? In der Prüfungszeit wurde Adams Frau bezüglich ihrer *heiligen Tugenden geprüft, um zu sehen, ob sie die heilige Fraulichkeit halten wird, die heilige Mutterschaft und den heiligen Schoß vor Verunreinigung reinhalten wird.* Amen. Ob sie wüßte, wie sie sich in der Gegenwart von Predigern benehmen soll. Und hier kommt nun zu dieser Stunde ein Teufel in Menschengestalt. Stimmt das? Die Schlange, ein falscher Gesalbter, der eine gegensätzliche Offenbarung zum bereits gegebenen ursprünglichen Wort bringt.

Er fing an, den Wert vom verheißenen Wort des Zeitalters wegzu erklären, für das die Braut in Erwartung sein sollte. Amen. Sie sollte in den Ketten dieses Wortes sein, ein Gefangener dieses Wortes. Doch dieser verkörperte Teufel kam und sagte: *“Jawohl, hat Gott gesagt... du wirst gewiß nicht sterben,”* und er stanzt ein Loch in ihren Filter und sie überschritt die Grenze. Amen. Halleluja!

Sie überschritt die Grenze und wich ab nach Erkenntnis. Sie ging über die Grenzen von Gottes Wort; sie empfing das Wort aus einer Quelle, von dem es nicht bestimmt war, denn Gott wollte ihr

Kein Wunder, daß die Bibel sagt, daß die Himmel brennen werden, denn die Menschen mischen in ihren Laboratorien verschiedene Chemikalien und stellen Sprengstoffe usw. her. Und jeder speit es da in die Luft und im Sonnenlicht treffen dann die Chemikalien mit anderen Chemikalien zusammen und vermischen sich und sie können es nicht einmal mehr beobachten, sie können es nicht mehr aufhalten.

Sie haben bereits all ihre Giftabfälle **ins Meer** geworfen, zerstörten das **Meeresleben**. Bruder Branham sagt, *‘Sie können nicht einmal mehr aufspüren, was alles zerstört ist. An einem dieser Tage wird es den Menschen verbrennen und all diese Dinge’.*

Beachtet, wir sehen diese Dinge hier unter **den Posaunen**. Ich möchte eines davon hier für euch in Kanada lesen, denn sie haben hier eine Menge über Kanada geschrieben.

Es sagt: *Kanadische Umweltbeamte sagen voraus, daß bis zum Ende des Jahrhunderts 48.000 Seen zerstört sein werden, falls nichts gegen den sauren Regen unternommen wird. Sie schätzten, daß bereits 2 – 4.000 Seen in Ontario so säurehaltig sind, daß sie nicht länger Forellen und Barsche halten können (Fische im Meer, Meeresleben) und etwa 130 mehr in Quebec sind fast zerstört. In Nova Scotia haben 9 Flüsse, die zum Laichen vom Lachs aus dem Atlantik benutzt wurden, keine Fische mehr im Frühling. Gemäß einer kürzlichen Meinungsumfrage, glauben 77 % aller Kanadier, daß der saure Regen das schwerwiegendste Umweltproblem für ihr Land ist.*

Denn der Wind bringt es von tausenden Kilometer, formt es zu Wolken und kommt dann als saurer Regen herunter. Es bleibt da oben auf den Bergen, und nachdem das Eis anfängt zu tauen, läuft es in die Flüsse und Seen und gelangt so in die **Nahrungskette**. Seht ihr?

In Norwegen, im Gebiet des Tofte Flusses, sind 175 bis 666 Seen ernstlich sauer, verseucht durch Emissionen industrieller Zentren in Westdeutschland, Belgien und den Niederlanden. Westdeutschland selber verlor wahrscheinlich durch sauren Regen jährlich ungefähr 800 Millionen Bäume, (all die Bäume werden zerstört, Wissenschaft, genau die Umwelt, als Gott die Bäume schuf).

schneller gehen. Wenn es normalerweise nur sechs Monate dauerte, bringen sie es jetzt in drei Monaten, was sechs Wochen dauerte, braucht jetzt nur noch drei Wochen. Und es schlug fehl und erzeugte ein **schwächeres Volk**, gezüchtete widernatürliche Menschen. Männer bekamen schmalere Schultern und breitere Hüften. Alle Arten von Verdrehtheit, um wiederum ein Sodom und Gomorra zu bringen.

Kanadas Wald- und Wasserverschmutzung wegen saurem Regen - - *Kanada dringt auf eine sofortige 50 %ige Verringerung der hohen Schwefelemissionen in den USA bis zum Jahr 1990, eine Forderung, die den USA ungefähr 2.5 bis 4 Billionen Dollar jährlich kosten würde, um das zu verringern und die Systeme in einigen dieser Industrien zu verändern.*

Woher bekommen sie das Geld? Sie sind bereits an die römisch-katholische Kirche verkauft. *Saurer Regen verändert die PH Werte (PH ist ein wissenschaftliche Kurzbegriff um die Säure oder Alkalisieret zu messen) von Seen und Flüssen, wenn es direkt auf sie regnet.*

Seht ihr, was es bewirkt... Wenn all diese Chemikalien (und sie stellen diese verschiedenen Produkte her) und die Industrien speien es in **die Luft**, das bedeutet, daß all diese anderen Gase, die von anderen Schmelzbetrieben, anderen Industrien kommen, die ganze Atmosphäre... Sie sagen, *'sie leben am Ausgang eines großen globalen Auspuffs. Es ist, als ob sie die Atmosphäre in einen Müllwagen verwandelt haben, weil jeder seine Abfälle hineinbläst'*.

Und als Gott **diese Luft** erschuf, war es gerade so viel, daß der Mensch und das Tier atmen konnten. Sie sagen: *'Wißt ihr, was geschieht, wenn sich diese Zusammensetzung verändert? Wenn es sich zuviel zu einer Seite hin verändert, wird alles langsam und schläfrig und krank werden, wenn es sich zuviel zur nächsten Seite hin verändert, wird die ganze Welt paranoisch und Haufen von Verrückten'*. Ihr seht es überall in jeder Stadt.

Als Gott das Firmament machte, war es dem Menschen für die Luft zum Atmen gemacht. Er konnte diese Luft atmen und leben, doch ihr seht jetzt, was damit geschieht. **Genau dieselbe Luft**, die sie atmen... *'Die Luft von Mexico Stadt kommt dem Rauchen von zwei Packungen Zigaretten pro Tag gleich'*.

durch Adam geben, was auch immer sie wissen wollte. Amen. Adam sollte die Inspiration bekommen und das Wort sprechen. Meine Güte! Und was geschah zu der Zeit, als diese Botschaft gepredigt wurde? Wir stellen fest, daß sie von ihrem heiligen Schleier beraubt und nackt war.

Im 1. Mose 2.25 waren sie mit **dem heiligen Schleier in Eden, der Glaubenszivilisation**, Herrschaft über alles. Adam hatte **die Besitzurkunde des Erbes**; er hatte das mit *den Sieben Siegeln versiegelte Buch mit dem siebenfachen Plan der Erlösung*, Amen. (Das Erbe vom ewigen Leben, die Offenbarung seiner Position als Amateurgott, was ihm Gemeinschaft mit Gott gab, und Macht über die Erde). Er hatte **Es** dort im **Garten von Eden**.

Adam und **Eva** in **Eden** repräsentierten *Christus* und *Seine Braut im Tausendjährigen Reich*, aber in der Wartezeit, während sie dort im ewigen Gemeindezeitalter warteten, denn es *war noch Ewigkeit*. *Die Lebensschnur* war noch nicht gerissen, *die Kontinuität* war noch nicht unterbrochen, es war alles vollkommener Friede.

Bruder Branham sagte, es war wie die *Alphabraut* und *Jesus*. Sie hatten *vollkommene Liebe*, sie waren in solch einer Atmosphäre, daß sich niemand traute, sich den Aposteln anzuschließen. Amen.

Doch wie die Schlange Eva verführte, so kamen diese nachher, um die Gemeinde zu verführen, ihre Gesinnung von der Einfachheit weg zu verderben (im Zeitalter des Verstandes). Satan verwandelte seine Diener zu Engeln des Lichts (Abendlicht), brachten eine gegensätzliche Offenbarung zum bereits gegebenen ursprünglichen Wort.

Und Eva war nicht ungläubig; sie war bezüglich einer Verheißung verwirrt. Amen. Sie war durcheinander bezüglich einer Verheißung. Und sie bewies, daß sie jene Tugenden nicht heilig halten konnte, die Tugend der *heiligen Fraulichkeit* und der *heiligen Mutterschaft*. Und sie beschmutzte *den heiligen Schoß*. Amen.

Und sie empfing darin einen Samen. Und dieser Same war verdorbenen – ein Wort gebrochen – brachte den Unterschied, denn Eva sollte Christus hervorbringen. Wenn sie gewartet hätte, nachdem Adam Inspiration empfangen hätte, hätte sie Christus hervorgebracht. Sie hätte das vollkommene Bild Gottes, den

Messias, hervorgebracht. Halleluja. Doch was Eva nicht hervorbrachte, kam später durch Maria. Doch Eva zweifelte.

Durch das Empfangen einer *Entstellung der ursprünglichen Botschaft* brachte sie *Anbetung* hervor, doch es war *die falsche Art der Anbetung*. Sie brachte *Leben* hervor, aber es war *die falsche Art von Leben*. Amen. Sie brachte *Zweifel* anstelle von *Glauben* hervor, und sie sagte: *“Ich habe es vom Herrn empfangen.”* Sie sagte: *“Ich habe einen Mann hervorgebracht mit dem Herrn.”*

Alles war in der Person Kains, denn Kain hatte Anbetung, doch Gott lehnte es ab. Kain hatte eigene Überlegungen; Kain hatte all diese Dinge. Er hatte *Leben*, doch es war ein *verkehrtes Leben*. Und Kain kam aus dem Schoß Evas, denn das war das Ergebnis davon, daß Eva eine *Entstellung der ursprünglichen Wahrheit* empfing. Später ging er weg *von der Gegenwart Gottes* und *erhielt ein Malzeichen, ewig getrennt*. Amen.

Paßt jetzt auf. So, das Predigen jener Botschaft nahm der Braut ihren heiligen Schleier und es veränderte sich von **Unschuld** zu Erkenntnis. Amen. Sie war jetzt nackt und sie wußte es und hier sagt der Prophet – **Offenbarung 3. 15-17**– sagt, *“in der letzten Zeit ... wird die Gemeinde blind, arm, nackt, und elend sein und es nicht wissen.”* **Sie sind nackt und wissen es wiederum nicht, doch dieses Mal ist es ein Lustschleier**. Amen. Sie sind in einem wahnsinnigen Zustand, während die Gesinnung der Braut in die Gesinnung Christi verwandelt wurde. Während sie im Verstandeszeitalter ist und die Gesinnung des Zeitalters hat, und während sie nun hier ist, Halleluja, *wird das große Geheimnis aus Gottes Gedanken in ihr Herz gelegt*. Die Welt ging in einen *irrsinnigen Zustand* während zu ihr das Licht kam. Sie sind in *die Finsternis* gegangen, in die *äußerste Finsternis*. Amen.

So sehen wir hier in der Schrift, wie sich diese Dinge so schnell entfalten. Und dann im **1. Mose 3** sehen wir, wie Gott kommen mußte und diese Dinge verfluchen mußte. Und im **1. Mose 4** kommen jetzt Kain und Abel, kommen um Gott anzubeten.

Beide von ihnen im **1. Mose 4.1** zeigen Religion. Nun beachtet, was dabei herauskam – Religion, aber nicht die richtige Religion. Amen. Und hier im **1. Mose 4** kam Kain hervor; er war ein Ackerbauer. Oh meine Güte! Er versuchte sich durch Werke anzunähern; er war kein Adler, es konnte nicht da aufsteigen und diese Offenbarung empfangen. Doch Abel war ein Schafhirte, und

zerstört, *angefangen vom leblosen Gewässer bis hin zu einheimischen Fischbeständen und Mikroorganismen*.

Es wird angenommen, daß saurer Regen Mineralien im mageren Waldboden zerstört. Die durch sauren Regen verursachten Schäden an Gebäuden und Wassersystemen kosten jährlich ungezählte Millionen. Außerdem wird geglaubt, daß dieser säurehaltige Regen eine beträchtliche Bedrohung der Gesundheit ist, hauptsächlich durch verunreinigtes Trinkwasser.

Die Seen, Flüsse, die Meere, beachtet diese Dinge, **die Umwelt, die Erde** war verdorben, sie war ruiniert, zerstört. Ich möchte euch nur zeigen, was **Stadtleben und Wissenschaftszivilisation** hervorbringt.

“Saurer Regen mag Leukämie verursachen,” sagt der kanadische Umweltminister. “Saurer Regen ist einer der verheerendsten Formen von Umweltverschmutzung, die man sich vorstellen kann, eine heimtückische Malaria der Biosphäre.”

Und sie hatten hier das Foto einer dieser Fabriken, die ihre Giftgase in die Luft abgeben. Sie sagen, daß weit davon entfernt das Haar einer Frau deswegen grün wurde. *Der ständig ansteigende bittere Meinungsstreit über den sauren Regen ist bereits seit einem Jahr ein Kernpunkt zwischen den USA und Kanada. Seht? Unkontrollierte hohe Schwefelemissionen von Kraftwerken in den USA sind hauptsächlich für die mögliche Zerstörung des Kanadischen Waldbestandes.*

Alle Bäume – wie wir sagen, dies hier ist eine Industrie, seht ihr. Wenn die Bibel über Bäume spricht, bezieht es sich nicht auf ein oder zwei Bäume in eurem Garten, sondern **alle großen Waldbestände**. Millionen Hektar werden ständig wegen der Überbevölkerung von der **Forstwirtschaft** gelichtet, um dort Häuser zu bauen, werden ausgerissen. Und mit all den Erfindungen der Technologie wird das Land wegen **der Bevölkerungsexplosion** zerstört

Sie versuchten **Schwangerschaftsverhütung, Sterilisation, Familienplanung**, um die **Bevölkerungsexplosion** einzuschränken, doch es öffnete nur die Tür für **freie Liebe, Unmoral und Sex**. Die **Überbevölkerung** verursachte **Hungersnöte** und sie fingen an, die Nahrung zu kreuzen, um den Prozeß der Natur zu beschleunigen und alles schneller zu erzeugen; die Hühner mußten schneller heranwachsen, alles mußte

Zinkschmelzanlagen in Shubra El Kheima, nördlich der Stadt. Wenn sich der Wind dreht, bringt es Giftgase von den Stahl- und Zementfabriken in Helwan im Süden. Heute ist es merklich wegen der unzähligen toten Bäume. Die Hauptursache der Luftverschmutzung in Kairo sind jedoch die Verkehrsstauungen (kein Wunder, daß der Prophet sagt, daß die Erfindungen des Friedens mehr töten als die Erfindungen für Krieg). Die Stufen der Kohlenmonoxyde sind in einigen Gegenden drei bis viermal höher als die, welche die Experten in den USA für gefährlich halten

Seht euch jetzt mal Kalkutta an. Sie sagen: *in Kalkutta gibt es heute nur einen Wasserkran für 25 Unterkünfte im Elendsviertel. Der letzte Hauptabwasserkanal wurde 1896 gebaut. Die Hälfte der Gebäude in Kalkutta haben keine Toiletten. Die einzige Müllvernichtungsanlage bricht seit fast vierzig Jahren täglich zusammen und ungefähr 2000 Tonnen Müll und Abfälle liegen jeden Tag auf den Straßen. Ungefähr 70 % der Einwohner leben in Häusern mit einem Zimmer. 600,000 von ihnen haben überhaupt keine richtige Unterkunft sondern leben und sterben in den Straßen. (Ein kleiner Einblick in das, was **dieses Leben** bringt.)*

Ich möchte euch nur einige dieser Statistiken geben, von dem was **gegenwärtig geschieht**, um euch zu zeigen, wie unter diesen **Sieben Posaunen die Erde** zerstört wird. Doch direkt dort zwischen der **Sechsten** und **Siebten Posaune** ist die Erlösung offenbart, **die Eigentumsurkunde** kommt zurück. Und unter der **Siebten Posaune** wird die Ankündigung des **Tausendjährigen Reiches**, Eden eingeleitet. **Diese Welt fällt wiederum auseinander, doch das Tausendjährige Reich wird eingeleitet und Gott sandte in diesen Zuständen einen Propheten.**

Noah kam am Ende **der Wissenschaftszivilisation** und begann zu predigen, daß **das Ende allen Fleisches gekommen war**. Er begann von einer **neuen Zivilisation** zu predigen, die kommen sollte, er begann über einen **Weg des Entkommens** zu predigen.

Saurer Regen, die stille Plage. Ich möchte hier einige dieser Dinge bringen, damit ihr ein kleines Bild bekommt. [Bruder Vin zeigt Bilder und Artikel aus... **Time** und **Newsweek** Magazin-Verf.] *Der Zerstörer heißt saurer Regen; in Nord/Ost USA, Kanada und Nordeuropa reduziert saurer Regen Seen, Flüsse und Teiche zu schaurig kristallinen leblosen Gewässern, was alles*

er hatte Schafe und das Geheimnis der Erlösung ist im Hirten und seinen Schafen offenbart. Etwas in ihm ließ ihn Gott in seiner eigenen Umwelt sehen. Er studierte das Leben der Schafe. Er stellte eines Tages fest, daß Adam und Eva Schafsfelle trugen, und es war dieselbe Art der Bedeckung, die seine Schafe hatten.

Dann begann er, das Osttor zu beobachten. Da waren vier Cherubim: der Löwe, der Ochse, der Mann und der Adler, und sie bewachten jeglichen Weg zum Baum des Lebens. Und er fragte sich: *‘Was tun diese Cherubim dort? Warum stehen sie da mit diesem flammenden Schwert? Warum konnte kein Mensch zum Baum des Lebens gehen? Warum sehen Papa und Mama so traurig aus? Warum ist der Himmel so dunkel? Warum kommen Dornen und Disteln aus der Erde?’* Amen. Er beobachtete die Richtung des Wortes; er folgte der Richtung des Geistes. Amen. Halleluja!

Er beobachtete Kain. Er versuchte, sich mit ihm zu unterhalten. Er sagte: *“Kain, was denkst du?”* Er sagte: *“Ich denke, es hat einen Grund, warum Papa und Mama diese Schafsfells tragen.”* Er sagte: *“Die einzige Weise, diese Felle zu bekommen war, daß ein Lamm sterben mußte.”* Er sagte: *“Das kommt zu mir, wie hört sich das an?”* Kain sagte, *“Ach was, das kann überhaupt nicht sein.”* Denn Kain dachte, daß, wenn es eine Offenbarung war, er sie bekäme. Doch er fehlte, Gott in Einfachheit zu sehen.

Abel sagte: *“Ich habe ein Zeugnis, Kain. Ich habe neulich meine Schafe beobachtet; weißt du, ich rief sie bei Namen, ich gab jedem Einzelnen von ihnen einen Namen. Ich bemerkte ein gewisses Muster in ihrem Benehmen und etwas kam mir in den Sinn und sagte mir, daß ich wie diese Schafe bin; diese Schafe sind wie ich. Sie sind von mir abhängig, wie ich selber, denn wenn Gott mich nicht führt, gehe ich verloren.”*

Er sagte: *“Heute kam ein Bär ins Lager und ich fürchtete mich, doch etwas sagte in meinem Herzen: ‘Ich werde mein Leben für dieses Schaf niederlegen.’* Und dann sagte ich: *“Wenn ich, der ich böse bin, das tun kann, wieviel größer als ich ist Gott.”* Amen! Halleluja!

Etwas traf ihn: *“Warum mußten es Schafhirten sein,”* und Kain sagte, *“Mann, du kannst nicht mal vernünftig reden, du hörst dich wie deine Schafe an, du lachst wie deine Schafe und alles andere, du riechst sogar wie deine Schafe.”* Doch **das Geheimnis**

Gottes sollte im **Hirten** und **Schaf** geoffenbart werden; in Einfachheit, in demütiger Umgegend. Amen.

Und Kain, der später ein großer Baumeister wurde, der später ein großer Architekt wurde, er bekam die Offenbarung, ein kleine Kathedrale zu bauen. Sie hübsch und schön zu machen, einen feinen schönen Altar zu bauen, es ein wenig anders zu machen, er war ganz dabei. Doch Abel wollte es durch Inspiration; er kam mit seinem Lamm zur Anbetung. Und er kam mit dem Lamm und brachte es, gebunden mit einigen Weinranken. Und er brachte es geradewegs zu dem Ort, wo er es opfern wollte. Und Kain brachte all die Erstlinge seiner Ernte und alles. Oh, welch eine Zeit das war, solch eine Atmosphäre, eine Berg Zion Kraftprobe. Amen!

Doch etwas, wißt ihr, Kain schaute auf Abel und vom Augenblick an, als er das Lamm sah, sagte er in seinen Gedanken: *‘Gott könnte das nie annehmen, es ist zu grausam.’* Er sah es nicht mit geistlichen Augen. Doch Abel erkannte, *was in Gottes Gedanken war.* Wie das Lamm Gottes vor Grundlegung der Welt geschlachtet werden mußte; *er sah eine Vision von Golgatha*, als er das Lamm brachte. Und als er das Lamm schlachtete und das Blut auf den Felsen spritzte, und das Lamm blökte, hier war Christus, sprach in Zungen, sterbend: *“Eli, Eli, lema sabachthani”* Halleluja!

Durch Offenbarung, Abel begriff **das Geheimnis der Erlösung, vom Lamm mit den sieben Hörnern und sieben Augen, der alles zurückerlösen würde.** Ein Hirte lag da, empfing **das Geheimnis.** Er brachte **Christus geschlagen, Jehovas Meisterwerk geschlagen,** versuchte zu Kain zu predigen: *‘Das ist die Stimme des Erzengels, das Meisterwerk mußte geschlagen werden.’* Und Kain konnte das nicht annehmen. Es hörte sich für ihn nicht zu richtig an. Seine Theologie hatte es ihn anders gelehrt. Amen.

Und hier geschah es, daß Gott nach einiger Zeit zu Kain kam und sagte: *“Schau, mache es wie dein Bruder und ich werde es annehmen.”* Mit anderen Worten sagte er: *‘Ansonsten lagert Sünde vor der Tür.’* Und Gott sagte: *‘Schau, ich werde dies nicht annehmen, Kain, tue es wie Bruder.’* Gott brachte dort eine Wahrheit, um sein Unwissen wegzunehmen, um ihn das Wort sehen zu lassen, wie er es sehen sollte. Amen. Er sagte, daß Sünde vor der Tür lagert. Mit anderen Worten, *‘wenn du es das nächste Mal tust, wirst du es absichtlich tun, doch Ich sage es dir jetzt, damit du nicht absichtlich sündigst’* Amen.

Mexico City hat eine weitere natürliche Eigenheit, was es unmöglich macht, für Millionen Menschen zu sorgen. Mit zweitausendzweihundert und fünf Metern ist sie eine der höchstgelegenen Städte der Welt. Die dünne Luft enthält nicht nur 30 % weniger Sauerstoff als am Meeresspiegel, sondern bewirkt auch, daß die Autos nahezu doppelt soviel Kohlenstoffmonoxid und Wasserverschmutzung produzieren. Wenn dann die verseuchte Luft der Stadt aufsteigt, fangen die Berge sie praktisch in dem ständigen Smog ab, was die Sicht auf die schneebedeckten Berge verdeckt. Ab und zu testet ein kühner Reporter die Luft, indem er einen Vogelkäfig in die Mitte von Zocolo stellt (das ist der Platz in der Stadtmitte). Gewöhnlich bricht der Vogel zusammen und stirbt innerhalb von zwei Stunden.

Hört, und sie sagen: *“Und wenn Mexico City schlecht aussieht,”* und der Artikel fängt an mit: *“Die Hölle ist eine Stadt ähnlich wie London”.* Sie sagen, daß die Hölle eine Stadt ähnlich wie **London** ist und ihr kennt London; heute haben sie **grünes Haar, blaues Haar**, ja, ihr seht **sie** in London. **Alle mit einer Kopfhälfte mit Haaren und die andere Hälfte ohne Haare**, was sie Mode nennen.

Aber unter diesen **Posaunen** stellten wir fest, daß **der Abgrund** geöffnet war und jene Dämonen losgelassen wurden, nicht nur um auf die Erde zu kommen, sondern von den Diktatoren ging es in den religiösen Bereich. Und schwache Pulte haben sie alle wieder im Abgrund; genau.

Obwohl London mittlerweile zehnmal grösser geworden ist, wurde es dennoch von schneller anwachsenden Höllen übertrumpft. Nicht nur von Mexico City, sondern Kairo, Kalkutta, Shanghai und anderen (und sie geben euch einen kleinen Ausschnitt hier von Kairo). Sie sagen, daß ein Drittel der Einwohner von Kairo in Gebäuden leben, die an kein Abwassersystem angeschlossen sind; ein Drittel, meine Güte! Und die existierenden Systeme waren für nur 2 Millionen Menschen ausgelegt, als es vor zwei Jahren überlief in die Häuser der Altstadt von Kairo.

Kairo ist jetzt eine Stadt mit 12 Millionen Menschen; ein Drittel der Hauser ist an kein Abwasserkanal angeschlossen (Zivilisation, Wissenschaftszivilisation). Meistens kommt der Wind in Kairo vom Norden oder Süden. Einer bringt Giftgase von den Blei- und

Ihr sprecht nicht vom Tod durch Autounfälle oder Tod durch Kämpfe; ihr sprecht vom Tod durch Einatmen **der Luft**, 100.000 jährlich.

“Dies sind Zahlen, die Prophetien von Katastrophen anregen”, sagt ein führender Umweltschützer. “Die Frage ist nicht, ob wir in der Lage sind, in ein paar Jahren in angenehmes Leben führen können; die Frage ist ob wir in der Lage sein werden zu überleben”. Sechs Fernsehkanäle konkurrieren um die Augen und den Verstand. Das ausgebreitete Mexico City ist durchaus nicht der dichtest bevölkerte Ort der Welt, jedoch der Platzbedarf verzehrt erbittert die natürlichen Reichtümer. Im vergangenen viertel Jahrhundert **verlor Mexiko nahezu 75 % aller Wälder**.

Diese Stadt wurde auf einem Berg in der Nähe eines großen Sees namens Texicoco erbaut, und sie mußten den See wegen der Ausdehnung der Stadt und der **Bevölkerungsexplosion** trockenlegen. Jetzt kommt das Wasser von weit her, der Wasserverbrauch, **frisches Wasser – Seen und Flüsse und diese Dinge**– für einen Abwasserkanal, der 20 Millionen Menschen versorgen soll. Wasser zum Baden, Waschen, für die Industrie... denn ihr könnt kein **Salzwasser** benutzen; es wird all die Pflanzen vernichten, es wird alle Industrien zerstören, ihr müßt dafür **frisches Wasser** benutzen. Doch seht, was es hier sagt.

Die Stadt pumpt eine Billion Gallone pro Tag aus natürlichen Quellen und verliert 20 % durch undichte Leitungen. Aber diese Belieferung ist so unzureichend, so daß ein kompliziertes System von Kanälen und Leitungen gebaut wird. Dies wird bis zum Ende des Jahrhunderts theoretisch zusätzliche 200 Millionen Gallone pro Tag hereinbringen, wenn der Bedarf jedoch für mehr als zusätzliche 700 Millionen Gallone pro Tag gewachsen ist. (wegen der **Bevölkerungsexplosion** wird es bis dahin so sein).

Das Abpumpen von soviel Grundwasser hat bewirkt, daß Teile der Stadt an einigen Stellen bis zu neun Meter einsinken, ein Prozeß, der sich durch periodische Erdbeben verschlimmert.

Ich gebe euch nur eine kleine Idee von einer Stadt, **einer Stadt**, denn Kain baute **eine Stadt** und heute ist es in der ganzen Welt, in fast jedem Land. Es fing damals im **1. Mose 4** mit **einer Stadt** an. Wenn wir zur **Siebten Posaune** kommen, gibt es keine einzige mehr. Sie wurden durch **Atomkraft** ausgelöscht. Als Noah zur Erde zurückkam, gab es keine von ihnen. Seht? Hört jetzt zu:

Und was geschah? Kain konnte es nicht annehmen und hier kam er; vor der Ablehnung des Wortes (*Hebräer 6*) kommt die Erkenntnis der Wahrheit, aber dann in *Hebräer 10* folgt die Strafe, die der Ablehnung folgt. Und als Kain kam und die Wahrheit ablehnte, das bestätigte Wort, die bestätigte Botschaft des Hirten von ‘dem geschlagenen Meisterwerk’... Kain konnte es nicht annehmen und dann sonderte Gott ihn ab, weil er das Blut ablehnte. Dann könnt ihr nicht mehr von dem Blut bedeckt sein, welches ihr abgelehnt habt. Die Ablehnung des Wortes bereitet den Weg, daß der Teufel in euch lebt, und dann ist es *ewige Trennung von der Gegenwart Gottes*. Und Kain ging weg vom Angesicht des Herrn.

1. Johannes 5.16-17 sagt, “Sünde zum Tod” *ewige Trennung*. Seht, wenn ein Mensch die Sünde zum Tode begeht, bedeutet es, daß er zuerst zur Erkenntnis der Wahrheit kommen mußte und sie ablehnte. Dann folgt *die Strafe wegen der Ablehnung*. “Denn wer mutwillig sündigt, für den bleibt kein Schlachtopfer für Sünden mehr übrig.” Wenn ein Mensch die Sünde zum Tode begeht, betet nicht für diesen Menschen. Amen.

Und hier ging er weg von *der Gegenwart Gottes*, So, hier ist es, worauf wir gerade jetzt schauen. Im **1. Mose 4** sehen wir Kain von *der Gegenwart Gottes* weggehen.

Wir sehen, was die Gegenwart Gottes aus dem Garten vertrieb, als *diese falsche Botschaft* gepredigt wurde – als Adams Braut verwirrt war und unter den Einfluß dieser Botschaft kam, bewegte sich *Tod* herein.

Nachdem diese Lüge gepredigt wurde und sie diese empfing, brachte sie eine *verstandesmäßige Empfängnis der Botschaft* hervor – **Kain**. Er konnte keine Offenbarung empfangen. Sein Opfer reflektierte nicht *Erlösung*, es reflektierte nicht den *Messias*, zeigte nicht, *was Gott in Seinen Gedanken hatte*. Seine Inspiration bewegte sich im falschen Konzept. Amen. Dann kam es zur Konfrontation, zu einem Konflikt zwischen dem Natürlichen und dem Geistlichen. Und was geschah? - *Ewige Trennung*.

Laßt uns **1. Mose 4.16** aufschlagen.

So ging Kain weg vom Angesicht des HERRN und wohnte im Land Nod, östlich von Eden.

Und Kain erkannte seine Frau, und sie wurde schwanger und gebar Henoah. Und er wurde der

Erbauer **einer Stadt** und benannte **die Stadt** nach dem Namen seines Sohnes **Henoch**. (**Henoch** bedeutet 'geweiht')

Und Bruder Branham sagt, daß an dieser Stelle **Zivilisation** ... jetzt eine **neue Zivilisation, eine andere Art von Zivilisation, eine Verdrehung des Originals** hereinkam; von **einer Glaubenszivilisation im 1. Mose 1 und 2**, wo Adam die Herrschaft hatte, von **einer Zivilisation der Unschuld und Vollkommenheit**, als sie im sechsten Sinn lebten. **Eine andere Zivilisation** kam jetzt herein, eine **Wissenschaftszivilisation**. Amen. Seht, es veränderte sich.

Denkt jetzt daran, was ihr hier lest, **1. Mose ist in Samenform**; deshalb alles, was wir sehen werden... haben wir bereits gesehen 'Anbetung' in **Samenform**, wahre Anbetung und falsche Anbetung. Wir sehen 'geistlichen Kampf' in **Samenform**. Amen. Wir sehen all diese Dinge – falsche Gesalbte kommen *nach* der Wahrheit, das ursprüngliche Wort ist in **Samenform** während der Wartezeit, der Prüfungszeit gegeben worden.

Dem **Henoch** aber wurde **Irak** (dieses **Irak** bedeutet 'Stadt des Zeugnisses') geboren; und **Irak** zeugte **Mehujael**, und **Mehujael** zeugte **Metuschael**, und **Metuschael** zeugte **Lamech**.

Mehujael bedeutet 'von Gott zerstört' und **Metuschael** bedeutet 'Mann Gottes'; sie benannten diese Städte zweifellos durch eine Erfahrung. Vielleicht diejenige, die 'Mann Gottes'- **Metuschael** genannt wurde, stammte von einem religiösen Mann und hatte vielleicht eine große gewaltige Anbetung oder so; er baute vielleicht eine große denkwürdige Kathedrale in **der Stadt**, in der die Menschen vielleicht anbeten konnten und sie brauchten keine großen Entfernungen abzulegen, denn nun wurden verschiedene **Städte** gebaut. Seht?

Irak war 'Stadt des Zeugnisses' und **Lamech** bedeutet 'mächtig'. Und die Schrift verbringt einige Zeit mit **Lamech**. Er mußte wichtig gewesen sein. Von den anderen wurden nur die Namen gegeben, aber über **Lamech** wird etwas mehr geschrieben.

Lamech aber nahm sich zwei Frauen;

Sofort sehen wir hier, wie das **Leben miteinander, das Leben zu Hause**, die **Moral** anfing, weiter zu verfallen. Es fing an mit

gibt der Welt eine grausame Lektion," und hört, was sie es nennen. "**Der Traum der Städtebauer verwandelte sich in einen Alptraum.**"

Wir sprachen über **den ersten Städtebauer der Zivilisation, Kain**. Hier sagen sie: 'Der Traum der Städtebauer verwandelte sich in einen Alptraum'. **Hölle auf Erden, Alptraum! Die fünfte Dimension** ergießt sich **hier**, bringt ein **wahnsinniges Zeitalter; Atomfutter**.

"Der Traum der Städtebauer verwandelte sich in einen Alptraum. Es ist die Superstadt; das Ballungsgebiet, das mit einer Art von sozialem Krebs infiziert ist, der sich ausbreitet und außer Kontrolle gerät. Ihr Elend, eine Mischung von Überfüllung, Armut, Verschmutzung und Verderbtheit ist eine Warnung für alle anderen Großstädte. Was in Mexico City geschieht, droht auch New York und Los Angeles. Die Statistiken von Mexico Stadts fortschreitender Selbstzerstörung sind beängstigend. Mehr als 2 Millionen Menschen haben kein fließendes Wasser in ihren Unterküften; mehr als 3 Millionen Einwohner haben keine Toiletten. Tonnen von menschlichen Abfällen bleiben in Gassen oder leeren Grundstücken liegen, nur um Teil des Wassers der Stadt oder Teil ihres Staubs zu werden. Eine mexikanische Zeitung sagte: "Wenn Kot fluoreszierend wäre, bräuchte die Stadt keine Lichter."

Mexico City produziert täglich ungefähr 14.000 Tonnen Abfälle, verarbeitet aber nur acht. Mit der Hälfte davon wird Land aufgefüllt und die andere Hälfte verfault ungeschützt. Ein Ergebnis – eine Unzahl von Ratten. Drei Millionen Autos und 7000 Dieselmotoren, viele von ihnen alt und nicht reparierbar, verseuchen die Luft, wie auch die ungefähr 130.000 nahen Fabriken, die mehr als fünfzig Prozent der mexikanischen Industrie ausmachen. Wir sprechen über Mexico City, nicht Mexiko. Mexico City!

Die tägliche gesamte **chemische Luftverschmutzung** beläuft sich auf **11.000 Tonnen**. Einfach nur Atmen ist vergleichbar mit Rauchen von zwei Packungen Zigaretten pro Tag. **Die Zusammensetzung von chemischen und biologischen Giften tötet jedes Jahr 30.000 Kinder durch Erkrankungen der Atmungs- und Verdauungsorgane. Insgesamt ist die Verschmutzung am Tod von nahezu 100.000 Menschen jährlich verantwortlich.**

war ein geistlicher Einstein, der **das** im Wort fand! Während die **Wissenschaft** und **ihre Raumfahrtproramme** Billionen Dollar ausgeben, um zum Mond zu gehen und einen kleinen Felsbrocken zurückbringen, dieser andere Wissenschaftlicher...

Ein großer bekannter Mann erhielt vielleicht einen Friedensnobelpreis dafür, daß er sein Leben damit verbrachte, einen Knochen zu entdecken und er behauptete, daß dieser Knochen 120 Millionen Jahre alt war. Und sie lehrten dies den Kindern in der Schule, beschmutzen ihre Gedanken. Dann fingen sie an, *Gebet* aus den Schulen zu nehmen, denn sie glaubten nicht mehr an Gott. Es ist jetzt **‘der Urknall’**, warum betet ihr zu Gott? Nehmt es aus der Schule heraus. Und alles war **Ausbildung** und **Wissenschaft**.

All **ihre Transportsysteme** wurden moderner, Überschallflugzeuge; zweifellos hatten sie vielleicht fliegende Untertassen wie sie Zeichnungen von jenen Pyramiden haben, welche die Art der Zivilisation zeigen, die sie früher hatten. Sogar die Unterhaltungsbereiche wurden mit der neuen Technologie verfeinert. Instrumente – waren nicht mehr dieselben altmodischen Instrumente; sie hatten alle Arten verschiedener Geräusche in einem einzigen kleinen Gerät. Ihr konntet hineinbringen, was ihr wolltet.

Alles bewegte sich auf einer höheren Ebene. Weil die das Atom spalteten, bekamen sie da unbegrenzte Kraft zu fassen. Seht? Und als dies anfang, was wie Fortschritt und Verbesserung aussah, beachtet den sozialen Zustand – liederliches Leben, Unmoral, kein Familienleben, Schulabbrecher, weil ihre Eltern sich trennten, kaputte Familien. Jedesmal wenn ihr seht: *“Und sie nahmen sich Frauen und diese Dinge”* kaputte Familien, die Jugendkriminalität hervorbringen und **die Erde** *begann, sich mit Gewalttat zu füllen*. Es breitete sich wie eine Epidemie aus. **Die Bevölkerungsexplosion**.

Ich möchte euch hier einfach etwas geben, denn wir waren kürzlich in Mexiko City, und ich möchte einige dieser Dinge hier einfügen, um euch in größerer Realität zu zeigen, **was gerade jetzt geschieht**.

Hört zu. **Time Magazin** hatte diesen Artikel **‘Der Bevölkerungsfluch’**, und hier befaßte es sich mit Mexico City. Sie sagen: *“Überfülltes, verschmutztes, verdorbenes Mexico City*

Vielweiberei, und ging in **Ehebruch** über, durch das **Stadtleben** hervorgebracht. Seht ihr? Schaut es euch an:

der Name der einen war Ada...

(Was *‘Verzierung’* bedeutet)

...und der Name der andern Zilla.

(ihr Name bedeutet *‘Schatten.’*) Und ich glaube, daß der Name seiner ersten Frau Zilla- *Schatten* - sein mußte, denn der Name seiner nächsten Frau bedeutet *Verzierung*. Seht, er wollte etwas, um sein Leben ein wenig aufzupolieren wegen der Lust, die existierte. Das Leben zu Hause war langweilig und trübsinnig. Schaut seine Frau, wie ein kleiner *Schatten*, nichts Aufregendes, und er wollte ausgehen und eine aufregende Zeit haben. Paßt jetzt auf.

...Und Ada gebar Jabal; (bedeutet ‚führen oder fließen wir ein umherwandernder Geist‘) dieser wurde der Vater derer, die in Zelten und unter Herden wohnen.

Es heißt nicht, daß sie eine *Siedlung* bauten oder *ein Haus*, es sagt, daß sie eine **Stadt** bauten. Kain baute **eine Stadt**. Nun, Vancouver ist **eine Stadt**. In **einer Stadt** haben sie ihr **Transportsysteme**, **Kommunikationssysteme**, **Verteidigungssysteme**, **Kanalsysteme**. Sie müssen **Straßen** haben, alle möglichen **Industrien**, **Stromwerke** für **Licht** und **Strom**, und all diese Dinge sind in **einer Stadt**.

Paßt jetzt auf:

Und Jabal; dieser wurde der Vater derer, die... unter Herden wohnen.

Er ging in ein **pastorales Leben**, **große Bauernhöfe**, belieferte die ganze **Stadt** mit Rindfleisch und Vieh und dem besten Fleisch. Und vielleicht war er der Alleinlieferant für all die *Restaurants* und *Schnellimbisse*, der *Lebensmittelgeschäfte*, die Hamburger verkauften, Würstchen und alles andere. Er beschäftigte sich mit Viehzucht, denn sie mußten essen, Stadtleben

Und der Name seines Bruders war Jubal; dieser wurde der Vater all derer, die mit der Zither und der Flöte umgehen.

Hier fingen sie nun an, **Musik** zu erfinden. Seht? Heute hat jede Stadt Musik; nicht nur hat jede **Stadt Musik**, sondern alle Arten von Musik. Sie haben diese kleine Ecke hier mit Jazz, die andere hier drüben mit Rock ,n‘ Roll,diese hier mit Orchester, die großen Orchester und diese Dinge; die Leute auf der Straße haben sogar Walkmans in ihren Ohren. In den Autos haben sie Kassettenrekorder, in einer kleinen Kneipe haben sie die Musikbox, in den Häusern die große Stereoanlage, die ganze Zeit. Warum? Sie brauchen **die Musik**.

Seht, in Eden, als der *Elefant* mit seiner Trompete kam und anfang zu blasen und all die *Kanarienvögel* und verschiedenen *Vögel* und die *Nachtigallen* sangen, hatte Adam all **die Musik**, die er wollte. Adam hatte ein großes *Symphonieorchester* in Eden, das für ihn spielte. Amen.

Wenn er am Morgen aufstand und all **die Musik** begann und wißt ihr, der Kanarienvogel fing an zu singen, spielte ein kleines Solo, und dann kamen vielleicht ein paar Wellensittiche und sie hatten ein kleines Quartett; dann konntet ihr den Elefant mit seiner großen Trompete weit hinten hören. Oh meine Güte!

Alles um Adam herum war zu seiner Inspiration; es war da, um ihm zu dienen. Er herrschte als Gott darüber. Er hatte ein Königreich auf der Erde wie Gott eins im Himmel hatte. Amen. Denn er war ein Gott unter Gott; er war Gott der Erde. Gott war Gott über alles andere. Und hier:

Und Zilla, auch sie gebar, [und zwar] den Tubal-Kain, den Vater all derer, die Kupfer und Eisen schmieden. Und die Schwester Tubal-Kains war Naama.

Paßt jetzt auf; jetzt kommen die **Erfindungen**. Es fing mit dem **Städtebau** an, doch jetzt kommt es heraus. Es heißt nicht, daß er es entdeckte, sondern daß er ‘*der Vater jedes Handwerks*‘ war. Ein großer *gewaltiger Wissenschaftler*, er entdeckte **das Kupfer**. Vielleicht hatte er **die Minen** unter Kontrolle, **die Kupferminen** und **die Mineralminen**, und die ganze Politik der Stadt. Und **die Transportsysteme**, brachten es und fingen an zu experimentieren und bauten größere Gebäude und diese Dinge. Und woher bekamen sie **Kupfer** und **Eisen**? Es wächst nicht auf Bäumen. **Bergbau begann; all die Minenarbeiten**. Seht? Es ist in Samenform, doch **das** war **Adams Erbe**, das war es, worüber Gott

Da sprach Gott zu Noah: Das Ende alles Fleisches ist vor mich gekommen; denn die Erde ist durch sie erfüllt von Gewalttat; und siehe, ich will sie verderben mit der Erde

So sehen wir, daß **die Erde zerstört** war, **die Bewohner der Erde** voller **Gewalt** waren, **Kriege** und diese Dinge, bevor **das Ende allen Fleisches** kam.

Zwischen der Zerstörung der Erde unter den ersten Vier Posaunen und den Kriegen, welche die Erde füllten (Wehe, Wehe, und der letzten Wehe... der Bewohner der Erde) – bringt Gott einen Propheten. Amen. Halleluja! Einen Propheten mit einer Botschaft der Erlösung und Gericht.

Haben wir **das** so vorgefunden? **Offenbarung 10** zwischen der **Sechsten und Siebten Posaune**? **Wird die Erde zerstört unter den ersten Vier Posaunen**? Und zwischen der **Fünften und Sechsten Posaune**, dem **1. Weltkrieg** und **2. Weltkrieg**, **ist die Erde mit Gewalttat erfüllt**? Und dann **bringt** Gott **einen Propheten**, der *ein Volk am Ende dieser Wissenschaftszivilisation heraufzurufen wird, das nach der Dritten Wehe, nach dem 3. Weltkrieg, nachdem Harmagedon die Erde gereinigt hat, wieder zur Glaubenszivilisation zurückkommt.* .

Und zur Zeit **des Propheten** hatten sie bereits die **Atomkraft** entdeckt. Sie konstruierten bereits all ihre großen gewaltigen wissenschaftlichen Errungenschaften. Und hier kam der Prophet mit einer sehr unwissenschaftlichen Botschaft, denn Jesus...Wir werden jetzt dazu kommen, laßt mich hier nur einen kleinen Hintergrund legen

So, hier wurde das Ausbildungssystem immer dämonischer. Denn jetzt mußten die Schulbücher überarbeitet werden, weil sie neue wissenschaftliche Entdeckungen gemacht hatten, höheres Wissen. Die Professoren fingen an über **den Urknall** zu lehren; jetzt erhoben sie ihre eigene Erkenntnis über das Wort Gottes. Jetzt dachten sie, sie hatten die Kraft entdeckt, die das Universum schuf. **Atomkraft**. Seht?

Wie Einstein, der das Atom spaltete. Er studierte **das Gesetz des Lichtes** und diese Dinge. Der Prophet sagte: ‘*wenn er nur die geistliche Anwendung hätte, könnte er sagen “Es werde ein Eichhörnchen; kleiner Fisch, Jesus Christus gibt dir dein Leben; Sturm geh zurück, von wo du gekommen bist.”*’ Amen. Doch da

das **Kommunikationssystem** aus dem Boden stampfen, Wir werden das **Transportsystem** aus dem Boden stampfen. Wir werden hier drüben diese neue Art System herstellen. Unsere **Raumfahrtprogramme** werden schnell fortschreiten. Jetzt ist die Tür offen, um neue Welten zu erobern.' Und in den Schulen gab es vielleicht eine Leistungsprämie; jeder wollte ein junger Wissenschaftler sein, jeder wollte jetzt eine große Sache sein. Seht ihr?

Die Sünde wurde verherrlicht und hier ist es, wo sie anfangen, diese Dinge zu entdecken; hier kommt ein Mann mit all dieser Kenntnis der **Atomkraft**. Und die Architekten fingen an, **Sphinxen** zu entwerfen, sie begannen damit, **Pyramiden** zu bauen, denn jetzt hatten sie etwas, um die Felsblöcke so hoch zu heben. All jene großen Mathematiker kamen jetzt, so daß ein Stein dieser Größe sogar ohne Zement, gelegt werden konnte. Meine Güte!

All die modernen Wasserwerke, die sie damals in den sechziger Jahren in Mexiko ausgruben. Die sind viel moderner. Die Menschen entwarfen verschiedene Dinge, all diese Gärten, wie weit oben in **den britischen Eisfeldern**, die mit Eis bedeckt sind. **Atlantis**, all diese Dinge. My!

Jetzt waren sie in ihrem Glanz; ihr konntet all die **Transportsysteme** sehen, eine Kreuzfahrt nach da drüben planen, und wißt ihr, dieser hier drüben hatte besondere **Touristenprogramme** – große Dinge gingen vor sich. Sie waren dadurch in einen Zustand gekommen, wo sie mehr **Bauwerke** errichteten, mehr **Fernsehstationen** hatten. Jetzt konntet sie sich Satelliten zunutze machen, und ihr konntet viele verschiedene Programme sehen; anstatt nur zwei langweilige Kanäle waren es jetzt ungefähr zwanzig. Seht?

Paßt auf, ich versuche euch nur ein Bild zu bringen, **was hier in diesem Zeitalter geschieht, denn 1. Mose ist das Samenbuch der Bibel und was immer im 1. Mose ist, ist hier in Offenbarung in der Erntezeit.**

1. Mose 6. 11-13

Die Erde aber war verdorben vor Gott, und die Erde war erfüllt mit Gewalttat. Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verdorben; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verdorben auf Erden.

ihm die Herrschaft gab. Doch nach dem Fall kehrte *der Rechtsanspruch* in Gottes Hand zurück.

Doch schaut euch **die Squatters** an, wie sie **das Erbe des Sohnes Gottes** besetzten. Sie fingen an **die Erde** zu plündern, um ihre eigenen **Städte** zu bauen und seht, was es hervorbrachte.

Und Lamech sprach zu seinen Frauen:

Ada und Zilla, hört meine Stimme!

Erinnert euch jetzt, der Name dieses Mannes ist 'gewaltig', (dieser gewaltige Charakter hat ebenfalls eine 'gewaltige' Stimme).

Frauen Lamechs, horcht auf meine Rede!

(Nicht Gottes Rede; er sagte, 'horcht auf **meine Rede**').

*Fürwahr, **einen Mann erschlug ich für meine Wunde** (oder der mich verwundete) und einen Knaben für meine Strieme. (der mich verletzte, ein rachevoller Geist, ein Kämpfer? **Verbrechen, Gewalt** beginnt im **Stadtleben**.)*

Kennt ihr eine **Stadt** die keine **Gewalt** hat, keinen **Krieg** hier auf Erden? Seht?

Wenn Kain siebenfach gerächt wird,...

Dieser Mann zitierte Kain, denn er wußte, was mit Kain geschehen war, sie waren in Geschichte unterrichtet; Kain war ein großer Wegbereiter. Als Kain **die erste Stadt** baute, war er der Wegbereiter der Zivilisation. Die Schulen lehrten, wie das Land Nod entstand, dieser gewaltige Riese; und Kain war solch ein kluger Mann. Wie er die erste Stadt beim Aufgang der Zivilisation errichtete. Kain war eine große gefeierte Person, und hier sagt dieser Mann jetzt –

...Wenn Kain siebenfach gerächt wird, so Lamech siebenundsiebzigfach. Und Adam erkannte noch einmal seine Frau, ...

Seht nun, wie die Bibel ist; sie zeigt uns genau die Entwicklung der **Zivilisation**. Wie die **Zivilisation** der Wissenschaft begann und die ganze Zeit ist *eine Stille* bezüglich Adam, dem Sohn Gottes, *eine Stille*. Plötzlich kommt er wieder ins Bild.

Und Adam erkannte noch einmal seine Frau, und sie gebar einen Sohn und gab ihm den Namen Set: Denn Gott hat mir einen anderen Nachkommen gesetzt an Stelle Abels, weil Kain ihn erschlagen

hat. Und dem Set, auch ihm wurde ein Sohn geboren, und er gab ihm den Namen Enosch. Damals fing man an, den Namen des HERRN anzurufen.

Denn jedesmal, wenn sie ihre Religion aufbauten – ob sie es Baptisten nannten....denn Kain war mit **falscher Religion** fortgegangen. Als er anfing Städte zu bauen, hatte er einen Ort zur Anbetung, doch es waren einfach nur **gotteslästerliche Namen**

Sie hatten keine Offenbarung **des Namens**, denn **der Name** ist **im Lamm**. Halleluja! Und sie lehnten die Botschaft der Erlösung ab, die Abel offenbart war; diese Botschaft **des Lammes**. Und sie gingen her und bauten all ihre großen Organisationen. Und hier kommt es jetzt; sie fingen an **den Namen des Herrn** anzurufen. Amen.

Und **Kapitel 5** befaßt sich mit den Söhnen Gottes, wie sie in **2000 Jahren** hervorkamen. Und ich möchte geradewegs zu **Kapitel 6** gehen. Daraus nehmen wir unsern Titel heute morgen; **Kapitel 6**. Paßt jetzt auf.

Und es geschah,...

Nun, wir sind jetzt 2000 Jahre später. Dies ist das Ende der **wissenschaftlichen Zivilisation**; Zerstörung wird kommen. Gott wird einen Propheten senden. Es ist *eine Stille* darüber, wie alles fortschritt und eskalierte. Und wie diese **Städte** wie die eine waren, die sie **Henoch** nannten. Die Erde war damit gefüllt. Oh, die Menschen verherrlichten sich jetzt selber. Sie hatten ihre Schulen, in denen sie belehrt wurden. Sie hatten all ihre großen **Zivilisation, Wissenschaft** und all die verschiedenen Dinge.

Es war solch eine fortgeschrittene **Zivilisation** und der Prophet sprach darüber, wie sie die Pyramiden bauten, die Sphinxen und all diese Dinge, die sie heute nicht einmal bauen können. Seht? Beachtet jetzt, das ist es, was den Becher der Ungerechtigkeit füllte, und Gott sandte einen Propheten mit einer Botschaft der Freisetzung und mit Gericht. Amen.

Und es geschah, als die Menschen begannen, sich zu vermehren auf der Fläche des Erdbodens, (die Bevölkerungsexplosion) und ihnen Töchter geboren wurden,...

Sie sagen: *‘ein kleines Kind schaut Fernsehen, Teil der großen wissenschaftlichen Erfindung und vielleicht von ungefähr fünf Jahren an, falls es ein Jahr lang Fernsehen sieht (das Time Magazin brachte es heraus), hat es über 3000 Morde, über 5000 Vergewaltigungen und vielleicht über 10.000 Raubüberfälle gesehen’*. Es lernt all die Greuel: wie man die Polizei bestechen kann, wie man illegale Tätigkeiten ausübt, einfach in Form von Unterhaltung. Und was es durch *das Tor der Augen* aufnimmt, füllt *das Unterbewußtsein*. Was wird es einmal sein, wenn es erwachsen ist? Seht, wir können es direkt da sehen.

Und Bruder Branham sagt: *‘direkt hier in Tucson, Arizona, wurde bewiesen, daß 86 % von denen, die Fernsehen gucken, geistige Unzulänglichkeiten haben’*. Er sagt: *‘Gott sagte mir, dieses böse Ding nicht in mein Haus zu bringen’*. Seht ihr, was es war?

Es beschmutzte *ihn ... das.... die ganze Erde* – all dieses *‘Rambo’* und *‘Sternenkriege’*, und wißt ihr, all diese Arten gefährlicher Szenen und Berufsmörder und *‘Erstes Blut’*.

Und all diese falschen Ausbildungen, diese Beschmutzung der Gesinnung, was sie als Helden hervorhoben. Und ersetzten die wahren Helden mit einem Haufen Radikaler. **Seth** und **Henoch** und **Methuselah**, alle von ihnen, sie stellten sie als gewöhnliche Menschen hin, wie nichts, ein Haufen Idioten; religiöse Fanatiker.

Und in **ihrer großen Zivilisation** hatten sie als Helden, wen sie wollten. In den **Schulprogrammen** und in **ihren Musikschulen** wurden sie vielleicht über **Jubal** gelehrt, über diesen Mann, der die **Harfe** und **Flöte** erfand. Und jeder wollte ein junger **Jubal** sein und vielleicht wurden **all jene Instrumente** mit dem Namen *‘Jubal’* markiert, wißt ihr, oder so. Und dann lehrten sie ihnen all die großen Symphonien, die er schrieb und die gewaltigen Dinge, die er für *die Musikwelt* tat und wenn er nicht wäre... Und diese waren dann ihre Helden. Und dann Kain, **der große Gründer der Zivilisation**, und **die großen Wissenschaftler**, als sie anfangen, in **Gottes Laboratorium** einzubrechen.

Beachtet etwas. Wenn sich **der Becher der Ungerechtigkeit** füllt, *muß Gott es loswerden*. So, die **Wissenschaft** begann, in **Gottes Laboratorium** einzubrechen; **Atomkraft** wurde entdeckt. Oh meine Güte, es erfüllte die Welt. Da nun **die Atomkraft** entdeckt war, schritt die **Technologie** schneller voran. *‘Wir werden*

diesen einen unbedeutenden Mann gerichtet. Amen! Er ließ seine Angel am Samstag liegen; er sah nicht einmal nach, was er gefangen hatte. Er hatte Prinzipien; etwas wuchs da heran bezüglich ihm. Seht? Inmitten all der Verschmutzung und Greuel hatte er solch einen Respekt für die Dinge Gottes.

Und direkt hier, **fügt** Gott **Noah** und **seine Familie** ein.

Dies ist die Geschlechterfolge Noahs: Noah war ein gerechter Mann, untadelig war er unter seinen Zeitgenossen; Noah lebte mit Gott.

Noah bedeutet **‘Ruhe und Trost.’**

... Und Noah zeugte drei Söhne: Sem, Ham und Jafet.

Gott bringt ihn als Teil **der großen gesellschaftlichen Ordnung**, unbeschmutzt, unverdorben in eine verdorbene Welt. Beachtet, wie dies hier geschrieben ist– **die gesellschaftliche Ordnung**, einfach nur ein gewöhnlicher Mann, es sagt nicht, daß er bereits ein Prophet war. Es spricht nicht nur von einem gerechten Mann, der in Gottes Augen Gnade fand, doch schaut wie es jetzt hier kommt.

Vers 11 geht geradewegs **zur Schöpfung** zurück.

Die Erde aber war verdorben vor Gott, und
(Bindewort) **die Erde war erfüllt mit Gewalttat. ...**

Diese Erde: die Umwelt, die Bäume, die Seen, die Flüsse, die Quellen, all diese Dinge waren verdorben. Was bedeutet das Wort ‘verdorben’ in Hebräisch? Ich habe es untersucht. Es bedeutet **‘zu zerfallen, zu vernichten, oder zu zerstören.’** Durch die Fortschritte in **Zivilisation** und **Wissenschaft** und **Ausbildung** zerstörten sie **die Erde** und **die ganze Umwelt**. ... **“und** (Bindewort) **die Erde war erfüllt mit Gewalttat.”** Das befaßt sich jetzt mit **den Einwohnern der Erde**.

Wir fanden unter **diesen Sieben Posaunen zwei Dinge**: die **ersten Vier Posaunen** befassen sich mit **der Umwelt**, dann **‘Wehe, Wehe, Wehe den Bewohnern der Erde’**, **die letzten drei Posaunen**. Amen. **Die Ersten zwei Wehen ... In der Ersten Wehe** wurden 16 Millionen getötet und 20 Millionen verwundet; dann wurden 55 Millionen in **der Zweiten Wehe** umgebracht. Was ist es? - **Gewalttat!**

Hier haben wir heute **Mörder, Kriege, Entführungen** auf dem **Land**, dem **Meer** und in der **Luft**.

Auch Söhne, aber sie betonten **Töchter** um zu zeigen, daß mehr Frauen als Männer geboren wurden. **‘In den letzten Tagen wird es zu sieben Frauen und einen Mann kommen’**, sagt die Bibel.

...da sahen die Söhne Gottes die Töchter der Menschen,...

Auch die Söhne der Menschen waren mit den Töchtern der Menschen, aber die Bibel betont die **Söhne Gottes**, um zu zeigen, wie sich sogar die **Söhne Gottes** inmitten der ganzen Sache beschmutzten, zu dem Zustand nach **zweitausend Jahren**. Am Anfang waren sie abgesondert, doch am Ende von zweitausend Jahren waren sogar **die Söhne Gottes** in einem gefallenem Zustand, vermischt mit **Ehebruch, Heirat, Scheidung** und verschiedenen Dingen. Auch die Söhne Gottes, alle vermischt.

... da sahen die Söhne Gottes die Töchter der Menschen, wie schön sie waren, und sie nahmen sich von ihnen allen zu Frauen, welche sie wollten.

Und wißt ihr, der Prophet brachte es hervor und sagte: **“Frauen.”** Im **‘Emphatic Diaglott’** sagte er heißt es: **“All die Frauen, die sie sich aussuchten.”**

Da sprach der HERR: Mein Geist soll nicht ewig im Menschen bleiben, da er ja auch Fleisch ist. Seine Tage sollen 120 Jahre betragen.

Und von weit her, als **Adam** 930 Jahre lebte (seht?), als **Methuselah** 969 Jahre lebte, kam es herunter, all ihre **Wissenschaft** und **Zivilisation** und ihr **Stadtleben** und **Fortschritt**. Sie hatten **die Erde** so zerstört. Sie hatten alle **Bäume** gefällt, um ihre Städte zu bauen, zogen all die **Mineralien** aus der Erde für **Krieg** und **Industrie**, beschmutzten **die Gewässer** mit ihrem chemischen Abfällen für ihre Raumfahrtprogramme und all diese Dinge, all ihr **wissenschaftliches** Leben. Paßt jetzt auf, wozu wir in **diesen Sieben Posaunen** kommen. Wir sind jetzt im 1. Mose, seht ihr. Wir kommen zu 120 Jahren.

*In jenen Tagen waren die **Riesen** auf der Erde, und auch danach, als die Söhne Gottes zu den Töchtern der Menschen eingingen und sie ihnen [Kinder] gebaren. Das **sind** die Helden, die in der Vorzeit waren, die berühmten Männer.*

Sie wurden nicht so geboren, sie **bekamen** es. Wie bekamen sie es? Durch ihre großen Ausbildungsprogramme, die Betonung lag

auf **Ausbildung** – ‘macht euren Universitätsabschluß, bekommt euer Diplom, bildet euch weiter’. Und in der **Zivilisation** lag die Betonung auf **Ausbildung**. Seht? Sie bekamen ehemals mächtige Männer, große Berühmtheiten und der Prophet sagte, sie waren **Wissenschaftler**.

...Und der HERR sah, daß die Bosheit des Menschen auf der Erde groß war und alles Sinnen der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag.

Politik und verdorbene Politik; Religion und falsche Religion hatten alles so übernommen, so daß **der Name Gottes** nicht einmal mehr in Betracht gezogen wurde. Diakone hatten vier und fünf Frauen, Prediger taten was sie wollten; trinken, rauchen, mit ihren hochgeschlagenen Kragen, mit ihrer falschen Religion, die Kain hatte, all diese Dinge. Die Frauen waren hübsch und sie waren auf jedem Plakat ausgezogen, um ihre kleinen Waren zu verkaufen.

Staubsauger haben eine halbnackte Frau; eine Armbanduhr das gleiche, ständig, warum? Die Frauen waren hübsch und sie wurden verherrlicht und zu Sexsymbolen in jener Zivilisation gemacht und es brachte solch ein loses Leben hervor. Von **Lamech** mit zwei Frauen, der damals mit Polygamie anfang, wie wir am Anfang der **Zivilisation** lasen, nahmen sogar zweitausend Jahre später die **Söhne Gottes** Frauen, wie sie es wollten. Denn die moralische Substanz der Gesellschaft war so zerfallen, so zerstört, daß es keine natürliche Empfindung mehr gab. Das Geheimnis Christi mit der Gemeinde, Adam und Eva, die Christus und die Gemeinde reflektierten, war nicht mehr zu sehen. Alles war **unmoralisch, pornographisch und lustvoll**.

Und der HERR sah, daß die Bosheit des Menschen auf der Erde groß war und alles Sinnen der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag.

Und es reute den HERRN, daß er den Menschen auf der Erde gemacht hatte, und es **bekümmerte** ihn in sein Herz hinein.

Beachtet dies gerade hier, Gott war so **betrübt**, nach nur *zweitausend Jahren*, nachdem Er sagte, es ist gut; nach nur *zwei Tagen mit Gott*, nachdem Er sagte, es ist gut, sehr gut. Nachdem Er

Adam die Herrschaft gab, nachdem es **eine Glaubenszivilisation** war, war hier die ganze Erde verdorben.

Ich frage mich, ob Er über die **Städte** von heutzutage **betrübt** ist, über die **Religion** und die **Politiker**. Ich frage mich, ob Er **betrübt** ist, wenn Er sieht, wie sie in der ganzen Welt Frieden, Frieden rufen und alle Arten falscher Hoffnungen, falscher Versprechungen und all diese Dinge; und die Menschen in Religion und die Gemeinde in Politik und so. Ich frage mich, wenn Er das sieht, ob es Ihm gefällt. Er ist in Seinem Herzen **betrübt**. Heute denken die Menschen nur daran, wie sie fühlen und keiner denkt darüber nach, wie Gott fühlt, doch hier sagt Er, daß Er in jener Stunde betrübt war.

... Und der HERR sprach: Ich will **den Menschen, den ich geschaffen habe**, von der Fläche des Erdbodens auslöschen,

Er denkt daran, als Er damals **den Menschen im 1. Mose** erschuf, was wir gelesen haben ‘und Gott sagte, laßt uns Menschen machen’. Hier, *zweitausend Jahre* später schaut er sich den Menschen an, um zu sehen, was aus ihm geworden ist. ‘Schaut, was aus ihm geworden ist, schaut, als er in Meinem Bild war,’ und Gottes Gedanken gehen zur **Glaubenszivilisation** zurück.

vom Menschen bis zum Vieh, bis zu den kriechenden Tieren und bis zu den Vögeln des Himmels;...

Tierleben, Pflanzenleben, Vogelleben, über die Er brütete, als Er **Seine gewaltige Schöpfung entfaltete**.

denn es reut mich, daß ich sie gemacht habe.

Und **Vers 1 bis 7** beschreibt den Zustand des Zeitalters: **Wissenschaft, Politik, Religion, Ausbildung, Moral. Vers 1 bis 6** erwähnt noch nichts von *Noah* oder den *Söhnen Gottes*. Es beschreibt nur das Bild: **den moralischen Zerfall**; den Zustand, in den es gelangte. Doch **Vers 8** sagt:

Noah aber fand Gunst in den Augen des HERRN.

Er ist **betrübt**, wenn Er auf **diese Generation** schaut. Doch da ist ein kleiner Prophet auf den Hügeln von Kentucky. Halleluja. Da ist ein Prophet, der am Ende dieser **Wissenschaftszivilisation** eine Botschaft bringt, *bevor* Gott alles Fleisch auf der Erde zerstören wird. Und inmitten von alledem sind Gottes Augen auf